



WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

36. Jahrgang, Nr. 4, Dezember 2021

Brücke ade!

Nach 50 Jahren ging im Oktober ein besonderes Kapitel in der Wundschuher Verkehrsgeschichte zu Ende. Die Autobahnbrücke in Kasten wurde wegen der Koralmbahn abgerissen und wird nicht mehr neu errichtet. Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3.



Bürgermeisterin Barbara Walch mit dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ und der FPÖ sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh wünschen allen Wundschuherinnen und Wundschuherern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2022!



Bürgermeisterin
Barbara Walch

WAS MICH
BEWEGT

Wenn ich an das Erlebte des nun zu Ende gehenden Jahres denke, erinnere ich mich an viele unterschiedliche Emotionen. Viel Unerwartetes hat die Menschen auch in unserer Gemeinde getroffen. Das Durchleben dieser endlos scheinenden Corona-Pandemie ist durchaus mühsam und nervenaufreibend für die Mehrheit der Gemeinschaft. Dennoch ist es aufbauend und ergreifend zugleich, wenn ich an die vielen kraftspendenden und optimistisch stimmenden Begegnungen mit Menschen denke, die ihre Gedanken, ihre Zeit und Energie darin investieren, zum Funktionieren der Gemeinschaft in unserer Gemeinde beizutragen.

Traditionelle Aktivitäten, die sonst selbstverständlich waren und über deren Durchführung vor Corona nicht im Geringsten nachgedacht wurde, sind 2021 oftmals mit großem Abwiegen der Gegebenheiten durch die Verantwortlichen teilweise durchgeführt und teilweise abgesagt worden.

Die wenigen Zusammenkünfte waren jedes Mal ein Highlight im Alltag. Sei es die Ausübung von Mannschaftssport, die Umsetzung des Musikunterrichts, das gemeinsame Pilgern durch Wundschuhs Wälder, das Durchführen des Totengedenkens des ÖKB, die feierliche Eröffnung unserer Volksschule sowie das Zusammenkommen bei kirchlichen Feiern, bei der öffentlichen Probe des Musikvereins oder beim Maibaumaufstellen – das alles hat zum Gemeinschaftsgefühl beigetragen und als Quelle für Optimismus gedient.

Abschließend möchte ich allen, die in Vereinen für ihre Mitglieder gearbeitet haben, bei Menschen, die im medizinischen, öffentlichen, pädagogischen, politischen und ehrenamtlichen Bereich ihren Einsatz gezeigt haben, allen Versorgern, Gastronomen und Dienstleistern sowie Menschen, die in Familien, Nachbarschaften und Freundeskreisen für Zusammenhalt und positiven Flow gesorgt haben, ein ganz großes DANKE für das Mitwirken zu einer funktionierenden Gesellschaft aussprechen. Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und viele glückliche Momente, vor allem aber Gesundheit im neuen Jahr!

Die neuen Brücken sind voll



Seit mehr als einem Jahr wurde an ihnen gebaut. Die drei neuen Brücken im Gemeindegebiet Wundschuh, die aufgrund des Koralmahnbaus notwendig wurden, sind nun fertiggestellt. Die am nördlichsten gelegene Pulverturmwegbrücke wurde an Ort und Stelle der alten Brücke wiederhergestellt. Diese Überführung über die A9 und über die künftige Koralmahn wurde inklusive eines gesicherten Fußgängerübergangs auf Wunsch und Kosten der Gemeinde Wundschuh ausgeführt.

Die etwas südlich gelegene Kastener Brücke wurde ersatzlos abgerissen und die sogenannte Werndorfer Brücke als Verbindungsglied zwischen Wundschuh und Werndorf konnte im Zuge der Baumaßnahmen unter Zuzahlung der Gemeinde Wundschuh mit einem Fuß- und Radweg ausgestattet werden, der jeweils in einen verkehrsberuhigend wirkenden Kreisverkehr mündet. Der westseitig gelegene Kreisverkehr wurde von der Gemeinde Wundschuh gestaltet. Die Gestaltung des

ostseitig situiereten Kreisverkehrs übernahm die Gemeinde Werndorf. Die vorbildhafte Zusammenarbeit beider Gemeinden machte diese hochwertig ausgeführte Überführung möglich.

Am südlichsten in unserem Gemeindegebiet liegend wurde die Weitendorferbrücke neu ausgerichtet. Auch diese Querverbindung ist qualitativ bestens umgesetzt und entspricht allen aktuell gültigen technischen und verkehrsrechtlichen Anforderungen.

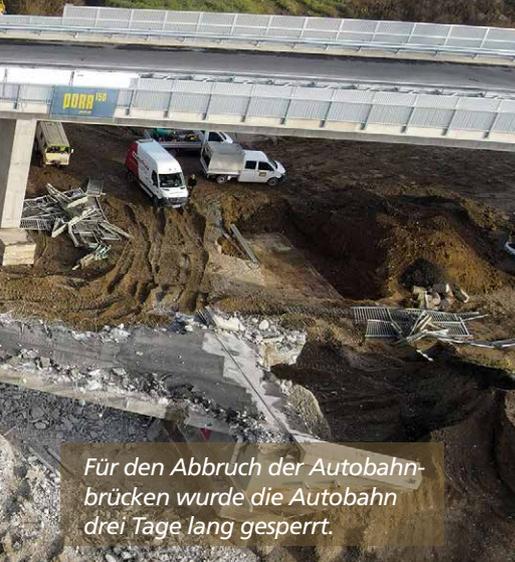
Der Abbruch der alten Brücken erfolgte innerhalb von drei Tagen. Am Wochenende vom 8. bis 11. Oktober 2021 wurden drei Brücken eindrucksvoll abgetragen. Dazu war eine Totalsperre der A9 Phyrnautobahn erforderlich. Die Umleitung wurde großflächig angelegt und funktionierte überwiegend sehr gut.

Davor fand am 5. Oktober 2021 die offizielle Eröffnung der neuen Brücken statt. Der Projektleiter des Koralmahnbaus, Klaus Schneider, würdigte in einem klein angelegten offiziellen Akt die Zusammenarbeit

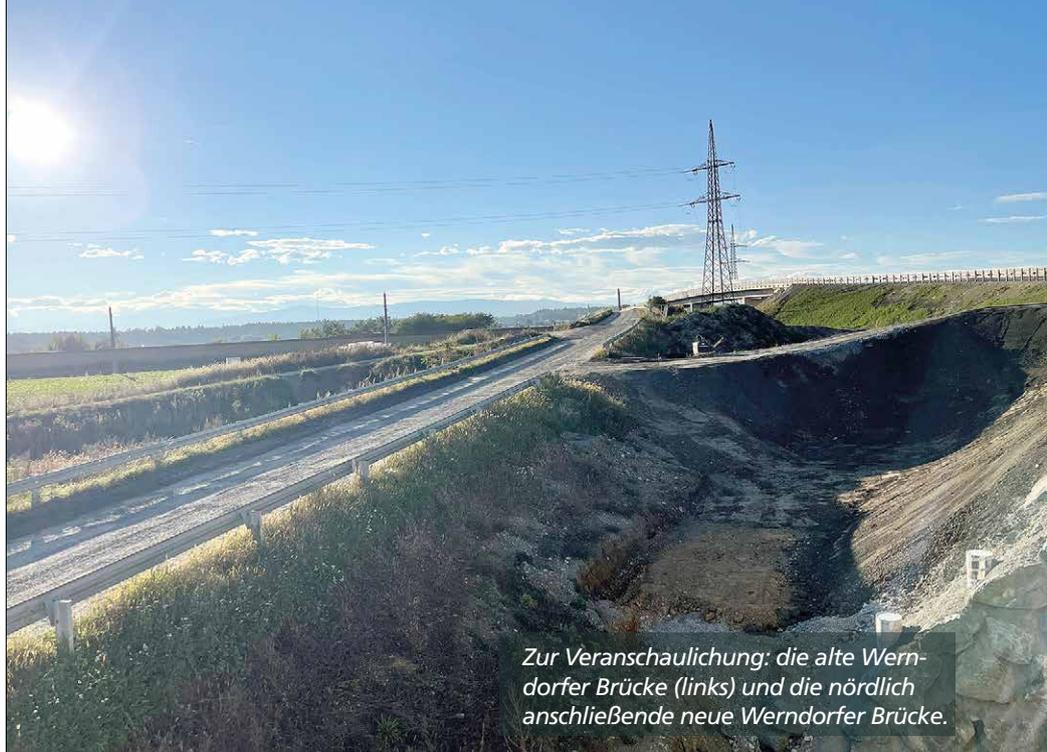


Offizielle Eröffnung der neuen Werndorfer Brücke mit Koralmahn-Projektleiter Klaus Schneider, Bgm. Barbara Walch und Bgm. Willibald Rohrer aus Werndorf.

im Einsatz



Für den Abbruch der Autobahnbrücken wurde die Autobahn drei Tage lang gesperrt.



Zur Veranschaulichung: die alte Werndorfer Brücke (links) und die nördlich anschließende neue Werndorfer Brücke.

der Gemeinden Wundschuh und Werndorf mit der ÖBB und der baudurchführenden Firma Porr.

Die Anbindung der Begleitstraße parallel der A9 an die Überführung Werndorfer Brücke hat sich durch die Kreisverkehrslösung auf der Wundschuher Seite der Brücke ebenfalls optimieren lassen.

Verkehrsausschussobmann Vizebürgermeister Karl Scherz hat mit viel Einsatz die Zufahrt von der Begleitstraße zum Kreisverkehr mittels Unterführung unter die Werndorfer Brücke wesentlich zum Positiven wenden können. Diese Maßnahme ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem neuen Kreuzungsbereich.

Allen Richtlinien entsprechend wurde auch im Zuge des Baus des Rad- und Gehwegs eine Absturzsicherung aufgestellt. Hier wurde die Firma PEKO mit den Wundschuher Hannes Pettinger und Sohn David sowie Johannes Lang mit der Ausführung beauftragt.



ÖBB-Projektleiter Mario Hirschmugl verfolgte gemeinsam mit Bürgermeisterin Barbara Walch und Markus Lampel den Brückenabbruch vor Ort.

Hannes Pettinger, Sohn David Pettinger sowie Johannes Lang von der Tischlerei PEKO legten fleißig Hand beim Aufbau der notwendigen Absturzsicherungen auf der Pulverturmwegbrücke und Werndorferbrücke an.





Karl Kowald, Bürgermeister von Wildon, Bürgermeisterin Barbara Walch, Bezirkshauptmann Andreas Weitlaner und Vizebürgermeister Karl Scherz.



Die im Foyer ausgestellten Klassenfotos der verschiedensten Jahrgänge weckten viele Erinnerungen an die Volksschulzeit.



Musikverein-Stabführer Thomas Schöggl begrüßte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Schon im November 2020 konnten die Buben und Mädchen in die neuen Klassenzimmer der Volksschule Wundschuh ziehen. Seit Schulbeginn im Herbst 2021 war auch der Umbau im alten Schulgebäude abgeschlossen und der Ganztages Schulbetrieb konnte an seinem neuen Standort seine Arbeit aufnehmen. Die offizielle Übergabe des Zu- und Umbaus der Volksschule Wundschuh erfolgte am 2. Oktober und war mit einem „Tag der offenen Tür“ verbunden.

Der Festakt an diesem Samstagvormittag fand bei strahlendem Herbstwetter statt und erforderte wegen der Corona-Beschränkungen eine besondere Vorbereitung. Bürgermeisterin Barbara Walch war es eine Ehre, zu diesem Fest Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer begrüßen zu dürfen. Der oberste Vertreter

des Landes Steiermark wurde im Schulhof vom Musikverein Wundschuh musikalisch empfangen und dann von Bürgermeisterin Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz in den Innenhof begleitet. Dort hatten sich schon die Schulkinder mit ihren Lehrpersonen, die Eltern, die Gemeinderäte, die Ehrenringträger, die Nachbarn, ehemalige Volksschullehrer sowie die zahlreichen Ehrengäste versammelt. Unter ihnen waren auch Bezirkshauptmann Andreas Weitlaner, Vertreter der bauausführenden Firmen, Kontrollinspektor Johann Holzmann, Feuerwehrhauptmann Christoph Greiner, die Nachbarbürgermeister Karl Kowald und Willibald Rohrer sowie Heinz Paulmichl von der Bildungsdirektion Steiermark.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Barbara Walch und der von den beiden Kin-



Die Kinder der Volksschule trugen mit einem Lied zum abwechslungsreichen Programm bei.



Die strengen 3G-Kontrollen während der Veranstaltung machten auch vor Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer nicht halt.

für die neue Schule



der Julia Reibnegger und Mia Roithner vorgenommenen Überreichung eines Willkommensgeschenks an den Landeshauptmann übernahm Altbürgermeister Karl Brodschneider die Moderation. Er bat zuerst Michael Bäck vom Architekturbüro FWB Architekten um den Baubericht. Dann folgten kurze Interviews mit Volksschuldirektorin Gabriele Gössler, den früheren Volksschuldirektoren Oberschulrat Heinz Reinisch und Melitta Lenz sowie mit Vizebürgermeister Karl Scherz. Nach einem Lied der Volksschüler hielt Landeshauptmann Schützenhöfer die Festansprache und nahm die offizielle Eröffnung der neu- und umgebauten Volksschule Wundschuh vor. Diakon Wolfgang Garber segnete die neuen Räumlichkeiten.

Nach den Schlussworten der Bürgermeisterin und der Landeshymne waren alle zu einem

gemütlichen Zusammensein bei Speis und Trank in der ESV-Halle eingeladen. Die beiden Wundschuher Gastwirtefamilien Haiden und Kleibenzettl sorgten für die Verpflegung. Der Elternverein betrieb eine Weinbar. Zudem gab es eine eigene Kinderbetreuung.

Den ganzen Tag über fanden Führungen für die interessierte Bevölkerung durch das Schulgebäude statt. Wer daran teilnehmen wollte, musste sich dafür im Vorfeld im Gemeindeamt anmelden. Die Führungen wurden von Gemeinderäten durchgeführt.

Dafür dass dieser große Tag in der Geschichte unserer Volksschule so gut gelingen konnte, gebührt allen mitgestaltenden Personen, allen Gemeinderäten, allen Gemeinde-Mitarbeitern sowie der Volksschuldirektorin und ihrem Team ein herzliches Dankeschön!



Vizebürgermeister Karl Scherz und die ehemaligen Direktoren Heinz Reinisch und Melitta Lenz gaben Interviews.



Diakon Wolfgang Garber nahm die Segnung des Schulgebäudes mit GK Birgit Stöger-Mitterecker, Vzbgm. Karl Scherz, Bgm. Barbara Walch, LH Hermann Schützenhöfer und Dir. Gabriele Gössler vor.



Der neue Schulhof bot für den Festakt einen würdigen Rahmen. Bürgermeisterin Barbara Walch durfte viele Ehrengäste begrüßen.



Die Bevölkerung konnte sich nach oder vor den Schulführungen in der ESV-Halle auf Einladung der Gemeinde stärken.



Für die Kinder gab es in der ESV-Halle eine eigene Bastel-Ecke, die von der Jungschar betreut wurde.

Neuer Koralmbahn-Stützpunkt entsteht in Wundschuh



Der Blick von der neuen Werndorfer-Brücke zeigt die Lage des neuen Stützpunkts.

Die 130 Kilometer lange Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt biegt in die Zielkurve. Damit Fahrgäste hier künftig schnell und umweltfreundlich reisen können, braucht es Bahnhöfe, Tunnel, Brücken und viele weitere technische Anlagen. Diese wiederum müssen gewartet werden. Dazu entsteht ab Frühjahr 2022 in Wundschuh ein moderner ÖBB-Instandhaltungsstützpunkt mit Werkstätten, Abstellflächen und rund 70 Büro-Arbeitsplätzen.

Das ASC-Werndorf (ASC steht für Anlagen Service Center) ist einer von zwei neuen Instandhaltungsstützpunkten entlang der neuen Hochleistungsstrecke. Von hier aus wird künftig die gesamte Wartung und Instandhaltung der Koralmbahn

auf steirischer Seite geplant und durchgeführt. Der Standort in unserer Gemeinde ist dabei kein Zufall, denn er liegt direkt im Bereich des Bahnhofs Werndorf. Auf diese Weise können Anfahrtswege möglichst kurzgehalten werden. Auch ein Rettungszug für den Koralmtunnel wird hier stationiert. Damit wird der neue Stützpunkt in Wundschuh zu einem wesentlichen Puzzleteil für den Betrieb der Koralmbahn.

Der Stützpunkt besteht aus einem Betriebsgebäude mit rund 70 Büro-Arbeitsplätzen, einer Abstellhalle für Züge mit modernen Werkstätten, einer 200 Quadratmeter großen Halle für Stahlbau und zusätzlichen Lagerflächen im Freien. Darüber hinaus werden Gewässer-

schutzanlagen und eine 1.000 Quadratmeter große Photovoltaikanlage errichtet, denn Nachhaltigkeit steht auch hier im Vordergrund.

Um Schadstoffe in Bauprodukten zu vermeiden, wird ein Großteil der tragenden Wände und Decken in Holzbauweise errichtet. Für die Wärmeversorgung wiederum kommt eine Wärmepumpe als Teil einer Geothermie-Anlage zum Einsatz. Die österreichische Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (ÖGNB) hat die ökologische Planung bereits mit der Bestnote „Gold“ zertifiziert.

Erreichbar wird der Stützpunkt über eine neue Zufahrtsstraße im Norden der Anlage mit Anschluss an die Gemeindestraße sowie über einen neuen

Zugangsweg für Mitarbeiter, der direkt mit dem Bahnhof Werndorf verbunden sein wird. Auf diese Weise können Mitarbeiter den Standort in Zukunft bequem und umweltfreundlich erreichen.

130 Kilometer neue Strecke, davon 47 Tunnelkilometer, über 100 Brücken sowie 23 moderne Bahnhöfe und Haltestellen: Die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt ist Teil der neuen Südstrecke und eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte Europas. Ihr Herzstück ist der 33 Kilometer lange Koralmtunnel.

Nach der Fertigstellung verkürzt sich die schnellste Verbindung zwischen den Landeshauptstädten auf nur 45 Minuten.

Der neue Stützpunkt ist für die Instandhaltung der Koralmbahn verantwortlich.



Bausperre und Räumliches Leitbild



Auf die Raumplanung legt die Gemeinde ein besonderes Augenmerk. „Wir wollen keinen Wildwuchs in unserer Gemeinde, sondern eine Dorfentwicklung, die von allen mitgetragen werden kann“, betont Vizebürgermeister Karl Scherz, Obmann des Raumplanungsausschusses. Um das zu erreichen, fasste die Gemeinde Wundschuh kürzlich einen weitreichenden Beschluss. Ab sofort gilt für das gesamte Gemeindegebiet eine sogenannte Bausperre. Hinter diesem Begriff aus dem Raumordnungsgesetz verbirgt sich aber kein gesetzlich verordneter Baustopp. „Bausperre heißt, dass für im Bauland liegende unbebaute Grundstücksflächen ab 2000 Quadratmeter ein Bebauungsplan erforderlich ist“,

erklärt Scherz. In einem Bebauungsplan gibt die Gemeinde Vorgaben, welche zum Beispiel die Dachformen, die Geschossanzahl, Abstände oder die Einzäunung betreffen. „So wie Hart bei Graz, Hausmannstätten, Gratwein-Straßengel und andere Gemeinden greifen wir auf dieses Instrumentarium zurück, weil wir die Bauentwicklung in unseren Orten mitgestalten wollen“, sagt Scherz.

Derzeit befinden sich das Örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan in Revision. „Im neuen Flächenwidmungsplan wird auch das Räumliche Leitbild eine große Rolle spielen“, informiert der Raumplanungsausschussobmann. „Dabei nehmen wir vor allem auf die ortsüblichen Ge-

gebenheiten in den einzelnen Ortschaften Bezug.“ Hilfreich sind dabei aktuelle Drohnenaufnahmen. Sie zeigen die Stärken, aber auch Fehlentwicklungen im Ortsbild sehr gut auf. „Vor allem bei den Dachformen besitzt unsere Gemeinde noch eine große Homogenität“, betont Scherz, „und die wollen wir erhalten!“

„Wir wollen keinen Wildwuchs in unserer Gemeinde, sondern eine Dorfentwicklung, die von allen mitgetragen werden kann.“



Karl Scherz ist seit 1990 Gemeinderat und seit 1996 Vizebürgermeister. Als Obmann des Raumplanungsausschusses ist er sehr stark mit der Flächenwidmungsplanrevision beschäftigt.



Die Ortschaft Gradenfeld mit Blick in Richtung Osten.



Die Ortschaft Ponigl grenzt direkt an den Kaiserwald an.



STANDESBEAMTIN. Jetzt hat die Gemeinde Wundschuh endlich zwei Standesbeamte. Amtsleiter Herbert Greiner, der seit dem Jahr 2002 als Standesbeamter wirkt, freut sich, dass seine Arbeitskollegin Martina Stampler kürzlich die Standesbeamten-Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat. Ihr Debüt als Standesbeamtin feierte Martina Stampler bei einer Hochzeit Mitte November. Dabei waren sie und Heribert Greiner in einer Doppel-Conference im Einsatz.

PENSIONSANTRITT. Ende November schied Reingard Leber aus dem Gemeindedienst aus und wechselte in die Pension. Reingard Leber war seit dem Jahr 1991 Gemeindemitarbeiterin und als kompetente, fröhliche und hilfsbereite Frau geschätzt und beliebt. Schwerpunkt bei ihrer Arbeit im Gemeindeamt war der Bereich Bürgerservice. Bürgermeisterin Barbara Walch dankte der langjährigen Mitarbeiterin und gratulierte ihr gleichzeitig zum 60. Geburtstag.

Zeitgerechtes Bürgerservice am bisherigen Standort

Die Bürgerinnen und Bürger von Wundschuh merken es immer intensiver, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die politischen Vertreter der Gemeinde wissen, dass das Gemeindeamt von Wundschuh ordentlich in die Jahre gekommen ist. Im Laufe seines Bestehens diente das jetzige Gemeindeamt-Objekt verschiedenen Nutzungen (Schule, Arzt-Ordination, Post, Wohnung, Gemeindeamt).

Bereits im März 2021 wurde der Grundsatzbeschluss mehrheitlich im Gemeinderat Wundschuh gefällt, dass ein Neubau des Gemeindeamts nicht nur dringend notwendig ist, sondern auch zeitnah umgesetzt werden soll. Die Tatsache der nicht vorhandenen Behinder-

tengerechtigkeit sowie des akuten Platzmangels für Parteienverkehr, Arbeitsabläufe, Besprechungen sowie Sitzungen – von corona-konformen Abständen erst gar nicht die Rede – hat die Gemeindevertretung bereits im Jahre 2018 veranlasst, hierzu mittels Bürgerbeteiligungsprozess tätig zu werden.

Der Standort für ein neues Gemeindeamt wurde ganz klar mit „Zentrum bei der Kirche“ definiert. Die aktuelle Bereitschaft der Pfarre Wundschuh sowie der Diözese Graz-Seckau, das an das Gemeindeamt angrenzende Mesnerhaus sowie die dazugehörigen Gründe an die Gemeinde Wundschuh zu verkaufen, öffnet nun die Möglichkeit, ein neues Gemein-

deamt an Ort und Stelle des alten Gemeindeamts zu verwirklichen.

Diese Entwicklung von öffentlichen Gebäuden im Zentrum einer Gemeinde ist ein absoluter Glücksfall. Für die Wundshuher Gemeindebevölkerung ist dieser Umstand aufgrund der aktuellen Situation mit der Kombination Kirche, Kirchplatz, Kirchenwirt, Pfarrhof, Gemeindeamt und weiterführend in den Hauptplatz ganz selbstverständlich. Erst der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, wie wertvoll diese Anordnung von Gebäuden mit öffentlichem Charakter ist und was sie Positives mit sich bringt.

Aufgrund dessen wurde in der Gemeinderatssitzung im November 2021 auch der Kauf-

vertrag der am bekannten Standort benötigten Grundstücke beschlossen. Bereits im nächsten Jahr soll nach der Planungsphase mit der Verwirklichung des Projekts „Gemeindeamt NEU“ begonnen werden.

Die aufgrund des Abbruchs des alten Gemeindeamts notwendige Ausweichvariante für den Amtsbetrieb braucht nicht mit einer Container-Lösung erledigt werden, sondern hat sich im ehemaligen Raiffeisenbank-Gebäude in der Dorfstraße gefunden. Im ersten Halbjahr 2022 werden sich die Amtstätigkeiten für den Zeitraum der Bauphase in die Dorfstraße 5 verlegen.

Danach soll es für alle eine neue, offene und angenehme Bürgerservicestelle wiederum direkt im Zentrum von Wundschuh geben, in der nicht nur Amtsräumlichkeiten mit einer zeitgemäßen Ausstattung, sondern auch ein multifunktionaler Sitzungsraum für Gemeinderäte und Pfarrgemeinderäte zur Verfügung stehen wird. Dieser Raum wird auch als neuer Trauungssaal genutzt werden können.

Diese Investition, die seitens des Landes Steiermark finanziell gut unterstützt wird, ist eine Investition in die Zukunft Wundschuhs. Für die Qualität des Ortsbilds sowie für die gesamte Gestaltung des Haupt- bzw. Kirchplatzes ist dieser Schritt zur Erneuerung des Gemeindeamts ein ganz wesentlicher, richtungsweisender und positiver.



Für die Umsetzung des neuen Gemeindeamts konnten von der Pfarre das Mesnerhaus sowie die dazugehörigen Grundstücke erworben werden.



NEUES GEMEINDEAUTO. Im November wurde der Fuhrpark der Gemeinde Wundschuh um einen Kastenwagen der Marke Iveco Daily erweitert. Das Fahrzeug dient dem Transport von Gerätschaften und Werkzeug und ist mit einem Dachträger und einer Anhängerkupplung zum Ziehen schwerer Anhänger ausgestattet. Innen ist ein Werkzeugregal eingebaut. Das Fahrzeug wurde im Beisein von Vizebürgermeister Karl Scherz, Bürgermeisterin Barbara Walch und Regionalverkaufsleiter Ronald Friedrich an das Gemeinde-Außendienstmitarbeiter-Team Michael Heric, Gabi Leykauf, Edi Schauer und Michael Kainz übergeben.

Blackout – Wundschuh ist vorbereitet

Blackout – dieser Begriff ist aktuell in aller Munde. Gemeint ist damit ein großflächiger Stromausfall, der über einige Tage oder sogar Wochen andauern kann. Das heißt, es ist nicht nur finster in unseren Häusern, Straßen und Gebäuden, sondern auch für die Kühlung und Zubereitung von Lebensmittel gibt es keinen Strom. Die Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet) bricht ebenfalls zusammen und der Austausch untereinander kann nicht wie gewohnt erfolgen.

Einsatzbehörden und dafür zuständige Einsatzorganisationen warnen schon seit längerem, dass dieser Katastrophenfall jederzeit eintreten kann. Die Gemeinde Wundschuh hat sich mit dem Szenario des

flächendeckenden Stromausfalls auseinandergesetzt und mit Verantwortlichen aus allen notwendigen Ebenen einen Notfallplan ausgearbeitet. Im Austausch mit sämtlichen Einsatzorganisationen wurde ein Krisenplan für diesen plötzlich eintretenden Krisenfall erstellt. Gemeinsam mit Wasser- und Abwasserverband wurde eine Aufrechterhaltung der Wasser- und Abwasserversorgung besprochen. Der Informationsfluss über aktuelle Informationen kann während eines Blackouts über die mobile Lautsprecheransage der FF Wundschuh erfolgen.

Dieser Notfallplan wird in den nächsten Wochen im Zuge einer Sonderausgabe der Wundschuher Gemeindezeitung verteilt werden. Darin findet der

Leser Informationen dazu, wie die Gemeinde auf das Blackout vorbereitet ist. Dazu gibt es viele Ratschläge, was man als Privater selbst im Notfall tun kann.



Die Blackout-Broschüre erscheint Anfang 2022.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In der Gemeinderatssitzung am 18. November 2021 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Beschlussfassung über den Budget-Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021.
- Beschlussfassung über den Kauf von Grundstücken von der Pfarrkirche Wundschuh, von der Römisch katholischen Kirche Sct. Nikolai zu Wundschuh beziehungsweise von Pfarrpfünde Sct. Nikolai zu Wundschuh. Der Grundsatzbeschluss über den Neubau eines Gemeindeamtes wurde bereits gefasst. Jetzt ist es gelungen, von der Diözese beziehungsweise von der Pfarre das Mesnerhaus und die dazugehörigen Flächen zu kaufen, um den Neubau eines Gemeindeamtes am gleichen Standort zu realisieren.
- Beschlussfassung über den Grundabtretungsvertrag zwischen Franz Predl und der Gemeinde Wundschuh. Dadurch ist ein gerader Grenzverlauf für das zukünftige Gemeindeamt-Areal gegeben.
- Förderung der heimischen Wirtschaft durch Ausgabe von geförderten Wundschuh-Gutscheinen. Bis 31. Jänner 2022 werden wieder pro Person (Hauptwohnsitz Wundschuh) ab 16 Jahren bis zu zehn Stück geförderte Gutscheine ausgegeben. Die Förderhöhe beträgt zehn Prozent pro Gutschein.
- Dienstbarkeitsvereinbarung mit der Energie Steiermark über die Verlegung von 164 Laufmeter Lichtwellenleiter auf dem Grundstück 742/5.
- Auszahlung des Jagdpachtentgelts. Das Jagdpachtentgelt beträgt 8,37 Euro pro Hektar. Die Auszahlung endet am 30. Dezember 2021 und findet jeweils zu den Amtsstunden statt.

Achtung Praxisverlegung

Endlich ist es soweit!

Ab 21. Dezember 2021 übersiedeln wir an den neuen Ordinationsstandort
Gradenfelder Weg 24, 8142 Wundschuh.

Wir sind auf Urlaub

von 21. Dezember 2021 bis 7. Jänner 2022.

Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

Dr. med. Barbara Fruhmann, MAS





IMPFBUS IN WUNDSCHUH. Seit Herbst sind in der Steiermark zwei Impfbusse im Dauer-Einsatz und bringen damit die Corona-Schutzimpfung noch näher zu den Menschen. In den Impfbussen können Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren geimpft werden. Verimpft wird der Impfstoff von Biontech/Pfizer. Am Samstag, dem 23. Oktober, machte der Impfbus des Landes Steiermark auch in Wundschuh halt. Das Angebot der Erst- und Zweitimpfung wurde in Wundschuh von beinahe 40 Personen angenommen. Der Bus stand auf dem Parkplatz neben dem Rüsthaus. Bürgermeisterin Barbara Walch besuchte das Mitarbeiterteam im Bus und dankte für ihre Arbeit.

BANKETT IN PONIGL. Das Bankett ist noch ein Teil des Straßenkörpers und muss daher vom Straßenerhalter auch betreut werden. Meist geht es um das Ausbessern von Löchern, die im Laufe der Zeit entstehen und eine Gefahr vor allem für einspurige Verkehrsteilnehmer darstellen. In Ponigl wurde auf der Westseite der Gemeindestraße mit notwendigen Bankettarbeiten begonnen. Mit diesen Maßnahmen wurde vor allem auf ein geordnetes Versickern der Oberflächenwässer sowie auf die Reduktion der Fahrgeschwindigkeit Wert gelegt. Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeinderätin Trixi Kermautz überzeugten sich vor Ort vom Stand der Baumaßnahmen.

Der erste Kreisverkehr

Der erste Kreisverkehr auf Wundschuher Gemeindegebiet ist seit November 2021 Wirklichkeit. Auf der Westseite der neuerrichteten Autobahnbrücke an der Werndorfer Straße sorgt ein Kreisverkehr für die bestmögliche Einbindung der Werndorfer Straße, des Kellerrwegs und der Autobahnbegleitstraße sowie für den Fußgänger- und Radfahrerweg, der jetzt über die neue Brücke führt. Die Gartengestaltungsfirma Höfler aus der Oststeiermark wurde mit der Gestal-

tung der Insel im Kreisverkehr beauftragt. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden und dankten auch Gemeindemitarbeiterin Gabi Leykauf für ihre eingebrachten gestalterischen Ideen. Auch auf der Ostseite dieser langgezogenen Autobahnbrücke wurde ein Kreisverkehr errichtet. Dieser befindet sich allerdings schon auf dem Gebiet der Gemeinde Werndorf und wird daher auch von den Werndorfern betreut.

Wand als Hingucker

Besucher der ESV-Halle „Halle für alle“ stellen freudig fest, dass der Platz vor dem Gebäude im Herbst eine optische Aufwertung erhalten hat. Die aus Betonblöcken errichtete Schutzwand des Grundnachbarn Thomas Stiefmaier (Agro Stahl) wurde mit einem Lärchenrost versehen, an dem künftig auch Immergrün und andere Kletterpflanzen Halt finden. Der Gradenfelder Tischler Robert Reicher (2. v. r.) sorgte für die Holz-Arbeiten. Bei der Endabnahme durch Vize-

bürgermeister Karl Scherz, Gemeinderat Heinz Strommer, Gemeinderätin Trixi Kermautz und Bürgermeisterin Barbara Walch wurde betont, dass die ESV-Halle und der Vorplatz eine große Bedeutung für das Wundschuher Vereins- und Gesellschaftsleben haben. Zahlreiche sportliche Veranstaltungen, aber auch viele Vereinsfeste und private Feiern finden hier statt. Direkt anschließend an die ESV-Halle befinden sich der Beachvolleyballplatz und der Tennisplatz.



Die Mitarbeiter der Firma Höfler mit Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz.

Vzbgm. Karl Scherz, Gemeinderat und ESV-Obmann Heinz Strommer, Beatrix Kermautz, Robert Reicher und Bgm. Barbara Walch.



EISLAUFPLATZ. Auf dem Bauhof-Areal am Ziegelweg befindet sich dieser rund 3000 Quadratmeter große Eislaufplatz, der vom Eisschützenverein Wundschuh großartig und ehrenamtlich betreut wird. Dazu kommen eine beheizte Kantine und WC-Anlagen. Die Vorarbeiten für die neue Eissaison sind abgeschlossen. Ganzflächig wurde wieder ein weißes Gesteinsmehl aufgebracht, sodass das Eis im Sonnenlicht länger hält. Auf der Gemeinde-Homepage www.wundschuh.at ist immer aktuell ersichtlich, ob der Eislaufplatz offen oder geschlossen ist. Im Bild Gemeinderätin Trixi Kermautz, Vizebürgermeister Karl Scherz und ESV-Obmann Gemeinderat Heinz Strommer.



VERKEHRSSICHERHEIT. Verkehrssicherheit spielt für den Gemeinderat eine wichtige Rolle, daher wird auch auf den Ausbau der Gehwege und der Straßenbeleuchtung großer Wert gelegt. Die drei größten Vorhaben im Jahr 2021 waren der Bau eines eigenen Geh- und Radwegs auf der Werndorfer Autobahnbrücke, die Errichtung eines eigenen Gehwegs auf der Pulverturmweg-Autobahnbrücke sowie der völlig neue Gehweg an der Werndorfer Straße. Bei einer Gehwegbesichtigung trafen Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeinderätin Veronika Kickmaier auch das Anrainer-Ehepaar Christa und Johann Lienhart, das sich über den neuen Gehweg sehr freute.

Natur im Garten

Große Freude herrscht bei Johanna Nachtnebel. Sie wohnt mit ihrer Familie am Waldweg. Der Garten von Johanna und Manfred Nachtnebel wurde mit der „Natur im Garten“-Plakette vom Land Steiermark ausgezeichnet. Sie ist ein sichtbares Zeichen für das achtsame Miteinander von Mensch und Natur.

Am Anfang steht der Mut, der Natur ein wenig Unordnung anzubieten, damit sich Nützlinge ansiedeln können. Im Frühjahr wird der ganze Garten

durchgejädet und darf dann so richtig wachsen. Aus Überzeugung werden nur biologische Düngemittel wie zum Beispiel Schafwollpellets eingesetzt.

Die Verwendung des eigenen Humus und von torffreier Erde sowie das Mulchen mit Grasschnitt sind weitere Fixpunkte in der Arbeitsweise des Ehepaars Nachtnebel.

Dazu kommen Beerensträucher und der naturbelassene Rasen sowie der nahegelegene eigene Wald und ein kleiner Teich am Grundstück.



Johanna Nachtnebel freut sich sehr über die „Natur im Garten“-Plakette vom Land Steiermark.

Problemstoffsammlung

Zweimal im Jahr führt die Gemeinde Wundschuh die sogenannte Problemstoffsammlung gemeinsam mit der Firma Saubermacher durch. Die Möglichkeit, sich von im Haushalt lagernden Problemstoffen wie Altöle oder Medikamente, aber auch von kaputten E-Geräten oder Altreifen zu trennen, wird von vielen Gemeindebürgern gerne wahrgenommen. Dabei wurden sie diesmal von Gemeindemitarbeiter Michael Heric, Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker, Gemeinde-

rat Rene Sauer, Gemeindemitarbeiter Michael Kainz, Gemeinderat Christian Leykauf und Gemeinderat Hannes Schöpfer sowie dem Fachpersonal der Firma Saubermacher unterstützt. Wann die Problemstoffsammlungen, Sperrmüllsammlungen sowie alle sonstigen Müll-Abfuhrtermine im Jahr 2022 sind, ist dem neuen Müll-Sammelkalender 2022 zu entnehmen. Er ist dieser Gemeindezeitung-Ausgabe beigelegt, kann aber auch jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden.



Der Müllausschuss organisiert zwei Problemstoffsammlungen pro Jahr, bei der auch die Gemeindemitarbeiter mithelfen.



Texte in Mundart und
Umgangssprache von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

da einbrecha
waunnst einbrecha heast
mittn in da nocht
ziagstn schlofmauntl an
damits dir net kolt wird
daunn nimmst die toschnlaupn
und schaut wo er is
leicht eam ins gsicht und sog
schau dassd vaschwindst
du host do goar nix valorn
waunnst a glück host
rennt er davon
waunnst a glück host

saujaga
da echte saujaga
is in da nocht unterwegs
der kennt ka költn
hot sitzfleisch für shtundn
er büslt im holbschlof
er braucht goar nix hearn
er gschpiad waunn wos kummt
und er trifft
a waunn er nix siecht
und des wüld
des bleibt liegn
auf an echtn saujaga
auf den is valoss

das mag ich nicht
ich ess kein fleisch, ich trink keine milch
das ist mir zu fettig, das ist mir zu hart
ich mag keine schale, die rinde ist mir zu trocken
das schaut so komisch aus, uiii ist das schlatzig
ich ess keinen fisch, das mag ich überhaupt nicht
do hobn mias amol leichter ghobt
wal mia worn hungrig und froh
dass wos gebn hot
die zeit heit
ist holt a aundre

sammas
waummas san sammas
daunn pock ma zaumm und gemma
waummas net san sammas net
daunn bleima do und woart ma



BLUMENSCHMUCK. So wie in den vergangenen Jahren nahm die Gemeinde Wundschuh auch am heurigen Landesblumenschmuckbewerb in der Kategorie „Schönstes Dorf“ teil und erhielt eine Flora. Darüber freuten sich auch Gemeinderat Christian Leykauf und seine Gattin Gabi als Gemeindemitarbeiterin. Noch mehr freuen sie sich, wenn Wundschuher und Wundschuherinnen, aber auch Durchreisende an den mit viel Liebe gepflegten Blumeninseln stehenbleiben und den prachtvollen Blumenschmuck bewundern.

10 Jahre Team Österreich

Am 16. Oktober 2021 feierte die Team Österreich Tafel in Seiersberg mit Vertretern der umliegenden Gemeinden ihr zehnjähriges Bestehen. Ein großes Danke gilt all den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in den vergangenen zehn Jahren in insgesamt 32.743 Arbeitsstunden 60.255 Personen mit rund 32.800 Tonnen Lebensmittel versorgt haben, die sonst im Müll gelandet wären. Diese Lebensmittelpenden ergehen als aussortierte Ware aus dem Lebensmittelhandel sowie von regionalen Landwirten. Der Wundschuher Konditormeister

Erwin Haiden belohnte den Einsatz aller Ehrenamtlichen, allen voran Fritz Prassl-Fortmüller (Bildmitte), mit einer köstlichen Jubiläumstorte.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen sie an bedürftige Menschen.

Gespendet werden die Waren von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Gemüsebauern oder direkt von den Produzenten. Die Lebensmittelpenden werden abgeholt, sortiert und noch am selben Tag verteilt.



NRAbg. Ernst Gödl, Bürgermeisterin Barbara Walch, Johannes Weinrauch, Fritz Prassl-Fortmüller, Bürgermeisterin Waltraud Walch, Vizebürgermeisterin Ingrid Baumhackl und Karlheinz Ploeder feierten das zehnjährige Bestehen der Team Österreich Tafel.



MÜLLBLAGERUNG. Anita Martschitsch hat dieses Bild gemacht, das direkt am Gemeinde-Rundwanderweg nördlich von der Hubertuskapelle entstanden ist. Leider lässt sich nicht eruieren, wer diese Altreifen in den Wald geworfen hat. Die Gemeinde Wundschuh hat diesen Müll dann ordentlich entsorgt. Leider kommen solche illegalen Müllentsorgungen immer wieder vor und betreffen meist Altreifen, E-Geräte und Möbel. Die Gemeinde ist bemüht, Übeltäter auszuforschen. Solche Vergehen werden dann auch zur Anzeige gebracht.



NEUER GEMEINDEMITARBEITER. Da unser seit 22 Jahren tätige Gemeindefacharbeiter Edmund Schauer (links) mit Jahresende in Pension geht, wurde dieser Posten nachbesetzt. Seit Anfang Dezember ist der 30-jährige Wundschuher Kevin Schullatz (rechts) neu im Team. Der gelernte Maler und Anstreicher ist auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh und voll motiviert. Bürgermeisterin Barbara Walch hieß ihn an seinem ersten Arbeitstag als neuen Mitarbeiter herzlich willkommen.

Unsere neue Zahnärztin stellt sich vor

Mit Anfang Oktober ist die bisherige Zahnärztin Dr. Andrea Dengg in Pension gegangen. 25 Jahre lang hat sie die Zahnarzt-Ordination in Wundschuh betrieben. Im Jänner bekommt Wundschuh mit Dr. med. dent. Andrea Ambrositsch eine neue Zahnärztin. Sie möchte die Gelegenheit nutzen und sich auf diesem Wege der Gemeindebevölkerung vorstellen:

Sehr geehrte Wundschuher und Wundschuherinnen! Es ist mir eine große Ehre, mich als Ihre neue Zahnärztin mit Kasenvertag vorstellen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit meinem

Mann, Herrn Dr. med. dent. Gert Ambrositsch, stehen wir Ihnen im Dienste Ihrer Gesundheit und Ihres Lächelns zur Verfügung.

Unsere zahnärztliche Ordination bietet Ihnen modernste technische Ausstattung und zahnmedizinische Betreuung. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von der Vorsorgeuntersuchung über zahnärztliche Maßnahmen und oralchirurgischen Eingriffen bis hin zur Anfertigung von ästhetischem Zahnersatz. Nach dem Abschluss der universitären Ausbildung an der Medizinischen Universität Graz konnten wir unsere beruf-

liche Erfahrung in der Gebietskrankenkasse Klagenfurt (Frau Doktor) und an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Graz (Herr Doktor), bei Vertretungen als auch in unserer bestehenden Ordination in Wolfsberg sammeln. Durch den Besuch zahlreicher Weiterbildungen konnten wir unser Wissen erweitern. Die zahnärztliche Ordination wird in den bekannten Räumlichkeiten, Kalvarienbergstraße 6, 8142 Wundschuh, nach Abschluss diverser Modernisierungsmaßnahmen im Januar 2022 wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind am

Montag von 8 bis 12.30 Uhr, am Dienstag von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 8 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr, am Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr sowie am Freitag je nach Vereinbarung. Gerne können Sie schon jetzt Ihren Termin unter der Telefonnummer 03135 56770 vereinbaren. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Ordination begrüßen zu dürfen.



Neue Förderaktion für Wundschuh-Gutscheine

Seit einem Jahr gibt es die Wundschuh-Gutscheine im Gemeindeamt zu kaufen. Man kann sie in vielen Wundschuher Betrieben als Zahlungsmittel einsetzen. Ein Wundschuh-Gutschein hat einen Wert von zehn Euro. Eine Liste der Betriebe und Partner finden Sie im Internet auf www.wundschuh.at

Der Erwerb der Wundschuh-Gutscheine wird jetzt im Dezember 2021 und dann noch bis Ende Jänner 2022 mit zehn Prozent von der

Gemeinde gefördert. Somit kann man um beispielsweise 90 Euro Gutscheine im Wert von 100 Euro erwerben und diese dann bei den Partnerbetrieben in Wundschuh auf den Markt bringen. Die maximale geförderte Höhe für den Kauf der Gutscheine pro Person liegt bei 100 Euro. Selbstverständlich können die Wundschuh-Gutscheine darüber hinausgehend in unbegrenzter Stückzahl zu 10 Euro pro Gutschein im Gemeindeamt mittels Barzahlung (keine Kartenzahlung möglich)

erworben werden. Ausgegeben werden die geförderten Gutscheine an BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Wundschuh ab 16 Jahre. Gutscheine ohne Förderung können von allen Menschen unbegrenzt erworben werden. Eine Barabgabe sowie eine Teileinlöse ist nicht möglich. Die Gutscheine sind fortlaufend nummeriert.

Mit dieser Aktion fördert die Gemeinde Wundschuh heimische Betriebe und somit die Kaufkraft in der eigenen Region! Ein perfektes Geschenk für jeden Anlass!





Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



MUSIKWORKSHOP: Am Mittwoch, dem 15. September, fand unser alljährlicher Musikworkshop statt. Diesmal mussten wir diese Veranstaltung wegen Corona allerdings im Freien stattfinden lassen. Da sich das Wetter von seiner besten Seite zeigte, machte uns das gar nichts aus. Für die Kinder der 1. Klasse war dies vollkommen neu. Sie freuten sich, die vielen verschiedenen Instrumente vorgestellt zu bekommen und sich die Klangfarbe jedes Instrumentes anzuhören. Obwohl, wenn es nach dem Interesse der Erstklassler geht, würde sich da schon ein ganzes Blasmusikorchester ausgeben.



AUVA-COPILOTENTRAINING FÜR DIE 2. UND 3. KLASSE: Am 7. Oktober besuchte uns Michael vom CoPilotentraining, um mit den Zweit- und Drittklässlern spielerisch grundlegende, lebensrettende Fertigkeiten in Bezug auf Sicherheit im Auto als MitfahrerIn durchzunehmen. Frei nach dem Spiel „1, 2 oder 3“, also mit Musik, Bewegung und Spaß, durften die Kinder ihre Meinungen zu 20 Fragen vertreten und lernten viel Wichtiges zum Thema Anschnallen im Auto. Dass es bis zu einer Mindestgröße von 1,50 Meter sicherer ist, einen Kindersitz zu benutzen und wie man sich trotz dicker Jacke im Winter richtig anschnallt, waren die grundlegendsten Punkte. Ein eindrucksvoller Lehrfilm mit Crashtest-Dummies veranschaulichte zum Schluss, dass schwerwiegende Verletzungen durch richtiges Verhalten sehr leicht vermieden werden können. Einfach toll!

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

NEUER BÜRGERMEISTER. In der Gemeinderatssitzung am 30. Oktober wird Vizebürgermeister Karl Brodschneider zum Nachfolger des scheidenden Bürgermeisters Herbert Gumpl gewählt. Neuer Vizebürgermeister ist Karl Scherz, neue Gemeindegassierin Anneliese Kickmaier. Neue Gemeinderätin ist Angelika Kainz.

LAGERHAUS. Mitte Oktober 1996 schließt das Lagerhaus Wundschuh für immer seine Tore. Die Lagerhausgenossenschaft Umland Graz/Süd-West hat es zum Verkauf ausgeschrieben. Die Gemeinde Wundschuh bekundet ihr Interesse und würde es im Falle eines Erwerbs als Bauhof nützen.

PFARRKINDERGARTEN. Aufgrund einer Baby-Pause der bisherigen Kindergartenleiterin Andrea Meyer-Guggi übernimmt Maria Peterka vorübergehend die Kindergartenleitung des Wundschuher Pfarrkindergartens.

NEUER TRAFIKANT. Herbert Orthacker übernimmt die Trafik. Als zusätzliches Service bietet er den Verkauf von Fahrscheinen für den Verkehrsverbund, Telefonwertkarten und Parkscheinen für die Kurzparkzonen in Graz an.

RADTAG. FVV-Obmann Anton Hubmann kann zum Radtag rund 400 Teilnehmer begrüßen. Bei der Verlosung gewinnen Alois Strommer, Klothilde Gumpl und Herbert Radl je ein Fahrrad.

MUSIKERBALL. Beim Musikerball im Gasthof Haiden sorgt das „Kaiserwaldecho“ für gute Laune und Tanzmusik.

BRAND. Die Anrainerin Maria Rosenberger stellt in der Nacht den Ausbruch eines Brandes in der Tischlerei Hubmann in Wundschuh fest. Durch die rasche Alarmierung der Feuerwehr kann der Brand schnell eingedämmt werden.

Ein Erfolgsprojekt wird fortgesetzt

Lebenswerte Alternativen

Bereits seit dem Jahr 2020 läuft das Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“, das im Auftrag der GU6-Gemeinden durchgeführt, aus Mitteln des Regionen Ressorts finanziell unterstützt und von SOFA Soziale Dienste GmbH durchgeführt wird. Das Projekt widmet sich den Bedürfnissen der Bevölkerung im Alter 50+ und bietet eine Vielfalt an Angeboten für Senioren, welche großen Zuspruch finden.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem Umgang mit digitalen Medien. Da Handy, Tablet und Co. mittlerweile aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, der Umgang damit für Senioren häufig jedoch eine Herausforderung darstellt, wurden unterschiedliche Angebote zu diesem Thema gesetzt. Beispielsweise konnten sich Interessierte Informationen zum „Leben im digita-

len Zeitalter“ bei einem Vortrag mit dem Psychotherapeuten und Medienpädagogen Lukas Wagner holen und sich über die Vor- und Nachteile digitaler Plattformen austauschen.

Des Weiteren wurde im Oktober 2021 in Kooperation mit dem Katholischen Hilfswerk ein mehrteiliger Tablet-Kurs für Senioren durchgeführt. Ergänzend dazu gibt es die Möglichkeit, sich im Rahmen von kostenlosen Individualterminen bei der Nutzung digitaler Medien unterstützen zu lassen. Sollten Fragen zur Handynutzung, Unterstützung beim Einrichten der Handysignatur auftauchen oder der Umgang mit Facebook erlernt werden wollen, dann können sich Interessierte unter 0316 225505 an das Team von SOFA Soziale Dienste GmbH wenden und einen Termin für eine Einzelbe-

treuung in Wundschuh vereinbaren.

Neben dem Schwerpunkt Neue Medien wurde auch das „Wohlfühlen im Alter“ in den Mittelpunkt gerückt. Beispielsweise konnten sich interessierte Senioren im November 2021 im Rahmen eines Workshops und unter Anleitung von unserer Expertin Alexandra Polt mit den eigenen Visionen, Werten und Bedürfnissen auseinandersetzen.

Das Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ findet im Jahr 2022 seine Fortsetzung, wobei der Schwerpunkt in der Gesundheitsförderung von Senioren liegt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung beziehungsweise auf der eigens erstellten Facebookseite „LEBENSWERTE ALTERNativen“.



Das Land Steiermark

→ Regionen

Steirischer Zentralraum



Nähere Informationen zum Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ erhalten Sie auf der eigens erstellten Facebookseite.



Die GU6-Bürgermeister Matthias Pokorn (Premstätten), Willibald Rohrer (Werndorf), Barbara Walch (Wundschuh), Manfred Komericky (Kalsdorf), Erich Gosch (Feldkirchen) und Werner Baumann (Seiersberg-Pirka) treffen einander regelmäßig und halten Sitzungen zu brisanten Themen ab.



Bgm. Barbara Walch mit Lukas Wagner beim Vortrag „Leben im digitalen Zeitalter“.

Zwei fixe „Defis“

Bei plötzlichem Herzversagen kann ein Defibrillator, auch „Schockgeber“ genannt, Leben retten. In unserer Gemeinde sind zwei Defibrillatoren auf für jeden erreichbaren Plätzen angebracht. Der eine hängt am Sportplatz außen neben der Kantine, der andere im Gastgartenbereich beim Gasthof Haiden. Dieser musste aber wegen der Außensanierung vorübergehend abgenommen werden.

Stets gut informiert

Unsere Gemeindezeitung wird viermal im Jahr an jeden Wundschuher Haushalt geschickt. Sie wird aber auch von vielen Menschen außerhalb von Wundschuh gelesen. Erstens ist sie auf der Homepage nachlesbar, zweitens wird die Zeitung an viele Herzens-Wundschuher gesendet. Wer eine Zeitung haben möchte, braucht sich nur im Gemeindeamt zu melden (Telefon 03135 52268 oder per Mail an gde@wundschuh.gv.at).

Wer macht beim FVV mit?

In der ursprünglich für Ende November anberaumten, aber wegen des Lockdowns verschobenen Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins Wundschuh hätte die Vereinsauflösung beschlossen werden sollen. Daher die Frage: Gibt es Wundschuher und Wundschuherinnen, die diesen Traditionsverein mit neuen Ideen und neuem Schwung weiterführen wollen? Das wäre schön! Mehr Infos finden Sie auf der Seite 31.

Vermietung der Ordination

Die Räumlichkeiten der Ordination am Standort Lindenweg 3 in Wundschuh werden ab März 2022 zur Vermietung angeboten. Die Räume mit einer Nutzfläche von etwa 150 m² eignen sich für verschiedene Verwendungszwecke (zum Beispiel Büro, Arztpraxis, Physiotherapie, Psychologie etc.). Bei Interesse steht Dr. Willibald Stulnig gerne unter der Telefonnummer 0676 3759011 für weitere Fragen zur Verfügung.



Nicole Blattl
Pfarrkindergartenleiterin

**BEHÜTET.
BEGLEITET.
BESTÄRKT.**

Grüß Gott, seit 1. November 2021 gibt es mit mir im Pfarrkindergarten Wundschuh ein neues/altes Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich nun heute bei Ihnen näher vorstellen.

Mein Name ist Nicole Blattl. Ich wohne mit meiner Familie in Wundschuh und stamme ursprünglich aus Wildon. Ich freue mich sehr, als Pädagogin und Leiterin die neue Ansprechpartnerin zu sein. Meine Ausbildung

zur Kindergartenpädagogin habe ich 2000 an der BAfEP Graz absolviert. In meiner anschließenden Tätigkeit als Pädagogin wurde mir bewusst, dass ich gerne organisatorische Aufgaben im Bereich des Kindergartens übernehme. Bis zum Wechsel in den Pfarrkindergarten Wundschuh war ich als Leiterin bei der Volkshilfe Steiermark angestellt. Seit Dezember 2019 darf ich nun den Kindergarten Wundschuh unterstützen.

Ich freue mich nun sehr darauf, gemeinsam mit den Eltern ihre Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der Kleinsten in der Gemeinde miterleben zu dürfen. Für meine zukünftige Arbeit ist mir sehr wichtig, dass ich den Pfarrkindergarten gemeinsam mit dem Kindergartenenteam stetig weiterentwickle und zu einem Ort der Freude, der Geborgenheit und des Miteinanders gestalten kann. Ich freue mich nun auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Nicole Blattl

Liebe Wundschuherinnen und Wundschuher! Nachdem Frau Andrea-Meyer Guggi am 30. September 2021 um die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses gebeten hat, ist der Dienstgeber ihrem Wunsch nachgekommen. So wurde eine interimistische Leitung des Pfarrkindergartens mit 1. Oktober 2021 eingesetzt. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank dem gesamten Team für den vorbildlichen Zusammenhalt und die Umstellungs- und Hilfsbereitschaft, um diese herausfordernde Zeit gut zu überbrücken, ausgesprochen.

Nach der ordnungsgemäßen Ausschreibung für die Leitungsstelle und für die Fachpädagogin durfte eine Hearingkommission, zusammengesetzt aus einer Vertreterin des Referates für Elementarpädagogik der Diözese Graz Seckau, der Gemeinde Wundschuh sowie des Kindergartens Wundschuh und Vertretern der Pfarre Wundschuh Ende Oktober die Bewerberinnen persönlich kennenlernen. Einstimmig fiel die Wahl der neuen Leiterin auf



Andrea Meyer-Guggi hat um die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses gebeten und ist seit 30. September nicht mehr im Pfarrkindergarten tätig.

die Wundschuherin Nicole Blattl. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft im Pfarrkindergarten Wundschuh!

Claudiu Budau, Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes Kaiserwald

Nach einem Jahr Pause konnten wir in diesem Jahr wieder das Kindertheater „Kukuk“ in Schloss Wildon besuchen. „Gute Nacht“ ist ein Theaterstück zum Thema Schlafengehen und Spielen mit allem was dazugehört. In einem Universum voll von Spielsachen aus alten Zeiten, weil auch die Großen waren mal klein.



Der Wald ist der schönste Erlebnis- und Entdeckungsraum für Kinder. Die Kinder erfahren mit allen Sinnen direkte Veränderungen der Natur, den Wandel der Farben, die Verwandlung der Tierwelt und die verschiedenen Stimmungen und Geräusche im Lauf der Jahreszeiten. Gemeinsam mit den Kindern den Umgang mit der Natur zu erleben, bedeutet insbesondere Impulse für die Sinne, die Fantasie und Kreativität sowie für die Grob- und Feinmotorik. Diese vermitteln wichtige Fähigkeiten und fördern ihre Selbständigkeit.

Putenschnitzel mit Rohschinken auf Kräuterspaghetti und Mandelzucchini

Was soll ich heute oder morgen kochen? Diese Frage stellen sich stetig viele Hausfrauen und kochende Hausmänner, die täglich die Aufgabe wahrnehmen, eine Mahlzeit für sich und seine Lieben auf den Tisch zu bringen. Gut, gesund und schmackhaft soll es sein und es sollte meist auch aus zeitlichen Gründen rasch fertig sein.

Die Zubereitungszeit für Putenschnitzel (alternativ Hühnerbrust oder Schweinsfilet) mit Rohschinken, Spaghetti und Zucchini beträgt nach Beschaffung und Vorbereitung der Zutaten etwa eine halbe Stunde. Die zart gebratenen Schnitzel mit feinem Schinkengeschmack, eventuell wie vorgeschlagen mit einem angebratenen Blättchen Salbei, dazu die pikanten Kräuterspaghetti mit gebratenen Mandeln, Zucchini als Gemüsebeilage sind rasch zubereitet, kalorienarm und bringen sicher auch etwas Abwechslung in den Speiseplan.

Zutaten für zwei Personen:

- 4 Putenschnitzel zu je 6 bis 8 dag (alternativ Hühnerbrust oder Schweinsfilet)
- 4 Scheiben milder Rohschinken
- 4 frische Salbeiblätter
- 1/8 Liter Gemüsesuppe
- 1/16 Liter Bratensaft
- Salz, Pfeffer, etwas Butter, Öl oder Butterschmalz zum Anbraten
- 1 KL kalte Butter
- 15 dag Spaghetti
- 1 EL Butter
- 2 EL gehackte frische Kräuter oder ca. ½ EL getrocknete Kräuter
- 1 Zucchini ca 20 dag,
- 1 EL geriebene Mandeln

Alle Zutaten vorbereiten:

Schnitzel zwischen Frischhaltefolien behutsam klopfen, salzen und pfeffern. Die Enden vom Zucchini wegschneiden; längs halbieren und quer in etwa 5 mm breite Streifen schneiden. Wasser zum Kochen der Spaghetti aufstellen. Backrohr auf 90 Grad vorheizen.

Zubereitung:

Die gewürzten Schnitzel in heißem Butterschmalz oder Öl maximal eine Minute bis eineinhalb Minuten pro Seite anbraten und in das vorgewärmte Rohr stellen. Bei zu langer Anbratzeit besteht die Gefahr, dass vor allem die zarten Truthahn- oder Hühnerbrust-Schnitzel trocken werden. Ich bevorzuge bei so zartem Fleisch eine ganz kurze Anbratzeit und dafür eine längere Durchwärmzeit im etwa 80 bis 90 Grad heißem Backrohr (ungefähr zehn Minuten).

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Das zarte Fleisch wird so gut durchgewärmt und bleibt schön saftig.

In der gleichen Pfanne die Schinkenscheiben und eventuell auch die Salbeiblättchen kurz anbraten, auf die angebratenen Schnitzel legen und mit Folie abdecken. Die leicht kross angebratenen Schinkenscheiben und die Salbeiblätter verleihen dem Gericht eine spezielle feine Geschmacksnote. Die Schnitzel werden während der Kochzeit der Spaghetti im Rohr durchgewärmt.

Den Bratrückstand mit Gemüsesuppe ablöschen, den vorbereiteten Bratensaft dazugeben und bis zum Servieren leicht reduzierend einkochen. Vor dem Anrichten eventuell noch ein Stückchen kalte Butter in den Saft einrühren. Damit wird der Saft sämiger und erhält einen schönen Glanz

Die Spaghetti in leicht gesalzenem Wasser (bissfest) kochen. Während der Kochzeit der Spaghetti die Zuchinischeiben in etwas Öl bei starker Hitze anbraten, mit Salz und

Pfeffer würzen, 1 EL geriebene Mandeln unter die Zucchini mischen und kurz durchrösten.

Die in der Zwischenzeit gekochten Spaghetti abseihen und gut abtropfen lassen. Bei Verwendung von frischen Kräutern diese Kräuter in etwas Öl und erhitzter Butter anschwitzen, unter die Spaghetti mischen und leicht salzen. Bei Verwendung von getrockneten Kräutern zuerst die Spaghetti in Butter schwenken und die getrockneten Kräuter danach untermischen. Fertig ist das feine Gericht.

Spaghetti auf Teller anrichten, mit dem inzwischen sämig eingekochten heißen Saft übergießen. Die nun durchgewärmten Schnitzel mit dem gebratenen Rohschinken und eventuell mit dem Salbeiblatt belegen. Mandel-Zucchini dazugeben, servieren und genießen.

Eine rasch zubereitete feine, pikante und kalorienarme Speise. Viel Spaß beim Nachkochen!



Das Putenfilet schmeckt sehr gut und bringt Abwechslung in den Speiseplan.

Aktivitäten der Klimabündnis-Gemeinde



Dieses Foto wurde bei der Bürgermeister-Konferenz zum Thema Klimawandel gemacht und zeigt die Klimabündnis-Sprecherin im Gemeinderat, Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mitterecker, und Bürgermeisterin Barbara Walch mit Andreas Jäger. Der bekannte Wetter-Experte war einer der Vortragenden bei dieser Konferenz. Er hat die Entwicklung hin zum Klimawandel

wissenschaftlich, aber dennoch gut verständlich für alle erklärt und klargemacht, dass es für eine Kehrtwende viel zu spät ist. Nur eine Verzögerung der drastischen Erderwärmung ist mittels massiven Kohlendioxid-Einsparungen noch möglich. Eine dieser Varianten wäre die Veränderung des Einsatzes von Baumaterialien. Aktuell ist das Verhältnis 90 Prozent Stahl und Beton zu 10 Prozent Holz. Wür-

de dies gedreht werden, wären wir der Klimawandelbremse um vieles näher. Wir liegen also mit unserer Holzbauweise beim Schulzubau klimatechnisch voll „vorne dabei“. Dieses Foto mit Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mitterecker, Gemeinderätin Irina Wassertheuer und Bürgermeisterin Barbara Walch wurde am 21. September 2021 aufgenommen. Hier wurden in

aller Früh in Kooperation mit der Gemeinde Werndorf am Bahnhof Werndorf im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche Frühstückssackerl an alle Benutzer des Zugverkehrs ausgeteilt. Dies war als kleines Dankeschön für die Nutzung des öffentlichen Verkehrsmittels zu sehen.



Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mitterecker und Bürgermeisterin Barbara Walch mit Wetter-Experten Andreas Jäger bei der Bürgermeister-Konferenz zum Thema Klimawandel.



Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mitterecker, Gemeinderätin Irina Wassertheuer und Bürgermeisterin Barbara Walch verteilen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche Frühstückssackerl.



WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Johann Högler

Die Sonne geht über Wundschuh auf und es wird ein schöner Tag. Am Abend steht dann der Vollmond über Wundschuh. Auf diesem Wege wünsche ich der gesamten Gemeindebevölkerung frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!





HAARTREFF. Seit Oktober 2021 gibt es eine neue Geschäftsführung beim Frisörsalon Haartreff. Die langjährige Chefin Ingrid Friedl übergab das Zepter an die junge Unternehmerin Stephanie Zach aus Zwaring. Das bewährte Team ist weiterhin voll motiviert im neu eingerichteten Geschäft in der Kalvarienbergstraße zu den Öffnungszeiten (Dienstag, Mittwoch von 9 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr) für seine Kundinnen und Kunden da. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeinderätin Trixi Kermutz wünschten dem engagierten Team alles Gute.



MUSIKERRUNDE. Bürgermeisterin Barbara Walch war eine der vielen Wundschuher Zuhörer und Zuhörerinnen des Platzkonzerts des Musikvereins Wundschuh am Grazer Hausberg, dem Schöckl. Im Zuge der dort stattgefundenen „Steirisch' Roas“ spielten die Musikerinnen und Musiker aus Wundschuh auf 1.445 Metern Seehöhe auf und begeisterten mit ihren Melodien unter anderem auch Kultur-Landesrat Christopher Drexler. Dieser war hellerfreut über die musikalischen Künste unseres Vereins, sodass er kurzerhand den gesamten Verein mit einer Runde Getränke verpflegte.

Lebensretter in der Nachbarschaft

Wenn ein Notfall passiert, ist es entscheidend, innerhalb weniger Minuten die richtigen Dinge zu tun. Daher nimmt der Ersthelfer bzw. die Ersthelferin eine bedeutende Rolle ein. Informationen zu Erste-Hilfe-Kursen finden Sie im Internet unter www.roteskreuz.at/aktuelle-kurse oder unter 0800 222 144.

Eine besondere Art der Ersten Hilfe bieten unsere sogenannten First Responder. Dabei handelt es sich um ausgebildete Rettungssanitäter, die sich mittels Handy-App im Rettungssystem anmelden können. Damit stehen sie als Ersthelfer bereit, wenn in der unmittelbaren Nachbarschaft ein Notfall passiert. Neben den regelmäßi-

gen, ehrenamtlichen Diensten am Rettungswagen sind unsere First Responder auch für Sie da, wenn sie zu Hause sind.

Durch die unmittelbare Nähe zum Einsatzort sind sie oft in wenigen Augenblicken vor Ort und können wichtige erste Maßnahmen setzen und eine fundierte Rückmeldung an die Leitstelle geben.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

WIR GRATULIEREN

Wundschuh bei den EUROSKILLS 2021

Der Bewerb EURO SKILLS baut auf Wettbewerbe der unterschiedlichsten Berufsparten auf Landes- und Bundesebene auf. Diese zwei Erfolgsstufen wurden von zwei Wundschuher bravourös gemeistert und somit vertraten die gebürtige Wundschuherin Lisa Reininger in der Sparte „Entrepreneurship“ und der zugezogene Wundschuher Alexander Lind als Koch ihre Berufsgruppen bei den Europameisterschaften der Berufe. Diese wurden vom 22. bis 26. September 2021 in Premstätten ausgetragen. Innerhalb dieser Wettbewerbstage mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschie-

den europäischen Ländern ihr Können unter Beweis stellen. Und das taten auch Lisa und Alex und beendeten die Wettbewerbe jeweils mit dem Gewinn einer Medaille. Nach intensiven Arbeitstagen unter Aufsicht einer strengen Jury wurde an Lisa Reininger die Silbermedaille verliehen und Alexander Lind konnte aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen mit einer „Medaille of Excellence“ nachhause gehen.

Stolz auf diese bemerkenswerten Leistungen gratulierte Bürgermeisterin Barbara Walch im Namen der Gemeinde Wundschuh mit einer eigens zu diesem Anlass von Konditormeister Erwin Haiden gefertigten Torte.



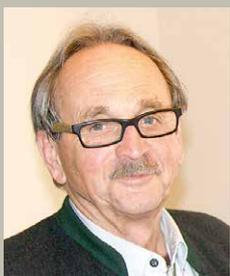
Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierte Lisa Reininger und Alexander Lind zu den Erfolgen bei der EUROSKILLS 2021.

ANNO DAZUMAL

Am Tag der offenen Tür der Volksschule bestaunten viele die alten Klassenfotos. Aus diesem Grund finden Sie hier einige ausgewählte Fotos.

Die Volksschule Wundschuh unter ihrer Leitung

Seit dem Jahr 1977 wurden insgesamt vier Personen mit der Schulleitung der Volksschule Wundschuh betraut.



Heinz Reinisch
(Schulleiter von 1977 bis 2001)



Melitta Lenz
(Schulleiterin von 2001 bis 2015)



Gabriele Wango (interimistische
Schulleiterin 2015 bis 2017)



Gabriele Gössler
(Schulleiterin seit 2017).



Diese Aufnahme entstand im Juli 1954 und zeigt die Schulabgänger der damaligen 3. Klasse (7. und 8. Schulstufe). Das waren Richard Seitz, Hans Rammel, Adolf Gartler, Kurt Klamt, Franz Greiner, Hans Straßberger und Helmut Suppan. Direktor war Valentin Thomaschitz.



Die 3. Klasse im Schuljahr 1972/73 mit dem damals zum neuen Direktor bestellten Karl Kölbl aus Zwaring. Kölbl ging mit Ende August 1977 in Pension. Als dieses Foto aufgenommen wurde, besuchten insgesamt 121 Buben und Mädchen die vier Klassen der Volksschule Wundschuh.



Dritte Klasse, Schuljahr 1981/82 mit Direktor Heinz Reinisch.



Ein Foto von der 3. Klasse (7. und 8. Schulstufe), aufgenommen im Juni 1958. Der damalige Direktor war Valentin Thomaschitz. Er ging 1962 in Pension und starb im Juli 1966. Sein Nachfolger als Direktor war Karl Eberhardt.



Zur Erinnerung an den Schulspartag in der Volksschule Wundschuh am 5. Juli 1965 mit dem Besuch des Generaldirektors Kommerzialrat Sigbert Pauritsch und Sparkassenvorstand Hannes Seydler von der Steiermärkischen Sparkasse in Graz. Die zwei am Bild abgebildeten Pädagogen sind Direktor Karl Eberhard (er wurde im Juli 1963 offiziell zum Leiter der Volksschule bestellt und übte dieses Amt bis Ende August 1971 aus) und Rosa Pock. Sie war langjährige Lehrerin und war nach der Pensionierung von Karl Eberhardt provisorische Schulleiterin.



Erste Klasse, Schuljahr 1980/1981 mit Klassenlehrerin Elfriede Reinisch.

Eltern-Kind-Treffen

Die Eltern-Kind-Treffen werden künftig von den beiden Wundschuherinnen Annette Glanz und Kathrin Westreicher geleitet. Sie berichten über ihre Arbeit und Ziele: „Wir wollen einen gemütlichen Vormittag mit allen Mamas, Papas und Kindern verbringen, die Freude daran haben, neue Bekanntschaften beim spielerischen Kennenlernen zu machen. Wir feiern den Jahreskreis mit passenden Liedern und Basteleien, jausnen gemeinsam am Tisch die mitgebrachte und gesunde Jause, tauschen uns über das Elternleben aus und verbringen einen schönen Tag, an dem unsere Kinder und der Spaß am Miteinander im Vordergrund stehen. So können schon die Kleinsten ihre sozialen Kontakte in der Gemeinde fördern.“

Die Termine für die nächsten Treffen werden im Bürgermeisterin-Brief bekanntgegeben.

Bei den Treffen wird auf die jeweils geltenden Corona-Maßnahmen geachtet. Wir freuen uns auf gemeinsames Singen, Spielen, Basteln und Jausnen mit Eltern und Kindern.“

Hilfsangebot Hospizverein

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht also auch für die Menschen in unserer Gemeinde die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins kostenlos in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

Kontakt: Monika Dunkl, Leitung Hospizteam Graz Umgebung Süd, Tel. 0676 3325112, gu-sued@hospiz-stmk.at.

Saison der Dämmerungseinbrüche

Rund um die kalte Jahreszeit beginnt die Saison der Dämmerungseinbrüche. Die Polizei rät zur Vorsicht und gibt Tipps, wie man einen Einbruch in die eigenen vier Wände verhindern kann.

Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass keiner zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten besonders häufig ins Visier der Kriminellen.

Ebenso betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Wohnungen. Jede Möglichkeit, um in den Wohnraum zu gelangen, wird von den Tätern genutzt. Sie zwingen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern beziehungsweise Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, die im Garten herumstehen.

Das Bundeskriminalamt analysiert weiterhin tagesaktuell auftretende Hotspots. Diese

Analysen werden anschließend den Landespolizeidirektionen zur Verfügung gestellt, die darauf aufbauend auf verstärkte Streifenförmigkeit setzen.

Die Bevölkerung zu mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit aufzurufen, ist ein wichtiger Punkt in der Präventionsarbeit. Ebenso ist es bedeutend, den Menschen die Scheu vor Wahrnehmungsmeldungen bei der Polizei zu nehmen, denn nur durch die Mithilfe der Bevölkerung können Delikte verhindert und Kriminelle gefasst werden. Scheuen Sie sich daher nicht, die Polizei unter 133 anzurufen, wenn Sie eine verdächtige Wahrnehmung machen! Die Polizei überprüft das. Möglicherweise können dadurch Taten verhindert oder aufgeklärt werden.

Tipps der Polizei

- Fenster schließen und Terrassen- und Balkontüren versperrern, auch wenn man nur kurz weggeht.

- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen: 133 wählen!

Wenn der Täter anwesend ist

- Den Eindruck erwecken, dass man nicht allein ist, indem man einen Namen ruft – zum Beispiel: „Helmut, hörst Du das?“
- Licht aufdrehen.
- Dem Täter die Flucht ermöglichen, sich ihm nicht in den Weg stellen.
- Sich möglichst viele Details vom Erscheinungsbild des Täters merken.
- Die Polizei unter 133 rufen und Informationen zur Anzahl der Täter und Fluchtrichtung weitergeben. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten.

Nach einem Einbruch

- Ruhe bewahren und die Polizei unter 133 anrufen. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten und den Anweisungen folgen.
- Nichts verändern und nichts berühren.



Ihr Sicherheitsbeauftragter Abteilungsinspektor Martin Passenegg und der Inspektionskommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann der PI Kalsdorf bei Graz, Tel.: +4359133-6142-110/111.

Studio EINS

Internorm®
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Übungen für daheim, um in Balance zu bleiben

Unser momentaner Alltag stellt uns ständig vor neue Herausforderungen. Äußere Stressoren wirken auf Körper und Geist und bringen uns aus dem Gleichgewicht: Rückenprobleme durch viel Zeit im Home-Office vor dem Bildschirm, Unausgeglichenheit und innere Unruhe durch fehlende

Abwechslung, fehlendes Sportangebot usw. Diese Faktoren haben Auswirkungen auf unsere Lebensqualität und in Folge auf unsere Gesundheit. Daher soll es uns täglich gelingen, uns Zeit für unsere Gesundheit zu nehmen.

Yoga, die Wissenschaft vom Leben und von der Gesundheit, erkennt die Aufrechterhaltung

der Gesundheit als das oberste Ziel des Lebens. Körperübungen massieren Organe und Drüsen und regen sie zu richtiger Funktion an. Atemübungen versorgen alle Zellen und Organe mit Energie und Meditation und Entspannungsübungen fördern die richtige Selbststeuerung aller Abläufe. Wenn man regelmäßig

übt, profitiert man am meisten.

Um in diesen fordernden Zeiten in Balance zu bleiben, kann man sich zuhause täglich für einfache Übungen ein paar Minuten Zeit nehmen. Die Tipps stammen von Stefanie Blattl-Schimpel aus Kasten.

Komme in den aufrechten Sitz. Achte darauf, dass dein Rücken gerade bleibt, deine Schultern sind tief und Scheitelkronen zieht nach oben. Achte auf eine entspannte Armhaltung. Schließe deine Augen und beginne, dich auf deine Atmung zu konzentrieren. Schließe deinen Mund und deine Atmung kommt und geht nur noch durch die Nase. Fokussiere dich nun nur noch auf deine Atmung und du merkst, wie sie langsamer wird und du langsam ruhiger wirst. Für diese Atemmeditation nimm dir zwei bis fünf Minuten Zeit.



Für die innere Ruhe: Komme in Rückenlage und achte darauf, dass dein Hinterkopf vollständig auf der Matte liegt. Deine Arme sind nah am Oberkörper, Handflächen zeigen Richtung Matte. Stelle deine Knie auf, bringe deine Fersen näher zum Gesäß. Achte darauf, dass deine Finger gut aufgefüchert auf der Matte ankommen, die Fingerspitzen drücken in die Matte.



Deine Mitte ist aktiv, du ziehst deinen Bauchnabel nach innen und oben. Wiederhole das drei bis fünf Runden.

Für entspannte Muskeln im Schulter- und Rückenbereich: Komme in den neutralen Vierfüßler, Knie kommen auf der Matte an, Arme und Oberschenkel sind zunächst senkrecht. Beine sind hüftbreit auseinander, die Schultern sind über den Handgelenken. Mit der Ausatmung rundest du deinen Rücken, ziehst dein Kinn Richtung Brustbein heran, der Blick geht zu deinen Knien. Du kannst hier gerne für zwei bis drei Atemzüge bleiben.



Mit der nächsten Einatmung rollst du vom unteren Rücken beginnend Wirbel für Wirbel hoch, soweit es für deinen Rücken angenehm ist. Mit der Ausatmung rollst du vom oberen Rücken beginnend wieder ab, bis ein gesamter Rücken wieder auf der Matte ankommt. Wiederhole drei bis fünf Runden.



Achte darauf, dass deine Ellbogen nach hinten zeigen und nicht zur Seite. Deine Mitte ist aktiv, du ziehst deinen Bauchnabel nach innen und oben. Wiederhole das drei bis fünf Runden.

Mit der nächsten Einatmung bringst du Länge in deinen Rücken, der Rücken wird gerade. Dein Nacken ist die Verlängerung deiner Wirbelsäule. Achte darauf, dass deine Finger gut aufgefüchert auf der Matte ankommen, die Fingerspitzen drücken in die Matte.

Für mehr Gleichgewicht und innere Balance: Komme mit beiden Knien auf der Matte an im neutralen Vierfüßlerstand, Arme und Oberschenkel sind senkrecht. Strecke dein rechtes Bein nach hinten und den linken Arm nach vorne. Ruhig und tief einatmen. Ziehe das rechte Bein und den linken Arm zueinander, Knie und Ellbogen berühren sich. Du atmest ruhig und vollständig aus. Dann führe die Übung ebenso seitenverkehrt durch. Wiederhole das drei bis fünf Runden.



Wiederhole das drei bis fünf Runden.

 **UNIQA**

gemeinsam besser leben

Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022!

A
Zulassungsstelle
für alle Bezirke

Ihr Team der
GeneralAgentur
Schuster

Kontakt

Hauptplatz 2, 8401 Kalsdorf
Tel.: +43 3135 55855
E-Mail: zulassen@ga-schuster.at
www.uniqa-kalsdorf.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 – 17:00 Uhr

uniqa.at



Harmonie für
Körper, Geist
& Seele



Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilerin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis für **ganzheitlicher Physiotherapie** und meiner **Therapie-Kissen-Manufaktur** hier im wunderschönen Wunschschuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatologischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da. Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handbemaltes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Herzlichst,
Ihre Sabine Lienhart

„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL

SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wunschschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at

Grüne Gemeindegruppe

Veronika Bacher



Klimaschutz, Umweltschutz, Biodiversität – auch in der Weihnachtszeit können wir dazu in unserem unmittelbaren Umfeld einen Beitrag leisten. Denn mit jeder Entscheidung, die wir treffen, beeinflussen wir unsere Umgebung, nicht zuletzt mit jeder Kaufentscheidung.

- Im vorweihnachtlichen Trubel lässt man sich leicht zu schnellen Spontankäufen, vermeintlich einzigartigen Schnäppchen oder billigem Glitter verführen. Gerade jetzt sollte man beim Einkaufen besonders bewusst hinterfragen, ob ein Geschenk tatsächlich Freude bereitet oder zumindest eine notwendige Funktion erfüllt (das ist z.B. bei Nudelmaschinen nur ganz selten der Fall).
- Tatsächlich kann es auch sinnvoll sein, die Flut an Geschenken zu minimieren, die an Weihnachten über uns

hereinbricht – gerade als Erwachsene könnte uns die Reduktion auf einige schöne Dinge guttun.

- Wer regional, z.B. auf Bauernmärkten, in ortsansässigen Geschäften oder bei Direktvermarktern shoppt beziehungsweise Produkte aus heimischer Herstellung einkauft, spart oft nicht nur Transportwege, sondern stärkt auch die regionale Wertschöpfung und hilft den lokalen Produzenten.
- Sehr oft können wir auch bei der Materialwahl eine bewusste Entscheidung treffen. Textilien aus synthetischen Materialien sondern Mikroplastik in unserer Umwelt ab, genauso wie auch viele konventionelle Kosmetikprodukte. Doch für all das gibt es mittlerweile Alternativen, die der Umwelt nicht schaden und trotzdem schick sind und schön machen. Geschirr und Besteck müssen heutzutage wirklich nicht mehr aus Kunststoff sein und selbst für Kinder gibt es, wenn auch vergleichsweise wenige, umweltfreundliche Geschenkideen.

- Nicht nur dort, wo umweltfreundliche Materialien nicht zur Wahl stehen, gibt es die wunderbare Möglichkeit, Geschenke gebraucht, aus zweiter Hand, zu erwerben. Auf Flohmärkten, Online-Plattformen und in Second-Hand-Geschäften findet man beinahe alles, was das vorweihnachtliche Herz begehrt, oft noch in einem ausgezeichneten Zustand und zu einem sehr attraktiven Preis.
- Zuletzt hat man auch noch bei der Geschenkverpackung eine Fülle an umweltbewussten Möglichkeiten: vom wiederverwendeten Geschenkpapier vom Vorjahr über selbstgenähte Geschenksackerl bis hin zum Upcycling alter Zeitungen. Und das korrekte Recycling der verschiedensten Verpackungsmaterialien versteht sich doch wohl schon von selbst, oder?

Wir können uns bei jedem Schritt bewusst entscheiden – nützen wir diese Fähigkeit, um uns, unseren Mitmenschen und unserer Umwelt Gutes zu tun.

Die Dorf- komödianten

Obmann
Samuel Wade



Liebe Theaterfreunde! Leider konnten wir 2021 auf Grund der Pandemie und der daraus erfolgten Bestimmungen und Einschränkungen unser neuestes und fertig geprobtetes Stück „Bauernschläue am Jakobsweg“ nicht auf die Bühne bringen. Wir hoffen sehr, dass es im neuen Jahr 2022 wieder gelingt, für Freude, Spaß und Abwechslung zu sorgen.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir mit dem Proben beginnen und zeitgerecht informieren, denn viele freuen sich schon wieder auf „Vorhang auf“.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Besuchern, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben, und freuen uns auf ein neues, besseres Theaterjahr 2022.

Ein frohes, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende neue Jahr wünschen „Die Dorfkomödianten“.



Wir wünschen Ihnen wunderschöne Weihnachten und ein Gutes neues Jahr.

Bleiben Sie gesund! Ihr Haartreff-Team

Frisör Haartreff Stephanie Zach

Tel.: 03135 56314 • Kalvarienbergstraße 6, 8142 Wundschuh • office@haartreff.com

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 9 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr



Am Tag der feierlichen Eröffnung der Volksschule betreute der Elternverein den Weinstand in der ESV-Halle.

Obmann Alois Kickmaier, Vikar Norbert Glaser und Krippenbaumeister Fritz Marx bei der Segnung der Krippen.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt



Kurz nach Schulstart wurde hochhoffiziell und bei strahlend schönem Wetter das neue Schulhaus eröffnet. Der freundliche und moderne Schul- und Betreuungskomplex war bereits erfüllt vom Schulleben und der Kreativität unserer Kinder.

Nach einem sehr stimmungsvollen Festakt war es den Mitgliedern des Elternvereins eine große Freude, das anschließende, von der Gemeinde organisierte Fest in der ESV-Halle mit einem Weinstand abzurunden. Es hat Besuchern sowie Organisatoren sichtlich Spaß gemacht, mal wieder zusammen zu kommen und gemeinsam zu feiern. Der Erlös des Weinstandes kommt natürlich zur Gänze unseren Schülerinnen und Schülern zugute.

Im Namen der Eltern und auch unserer Kinder sagen wir „Danke“ für diesen schönen, sicheren und heimeligen Ort,

der zum Lernen, sich Entfalten und Entwickeln einlädt wie kaum eine andere Volksschule oder Nachmittagsbetreuung. Mit der Verwendung von ausschließlich heimischen Hölzern beim Bau des Schulhauses wurde ein Zeichen gesetzt und unseren Kindern eine wertvolle Botschaft im Sinne des Klimaschutzes vermittelt.

Es freut uns, auch als Elternverein einen kleinen Beitrag zum Wohlgefühl in den neuen Klassenräumen beitragen zu dürfen und allen Klassen sowie dem Spatzennest heuer wieder einen Adventkranz zu schenken, welchen die Kinder gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen beziehungsweise den Nachmittagsbetreuerinnen dekorieren werden. Wir hoffen sehr, dass die Kerzen auf den Kränzen möglichst oft brennen dürfen, um die Klassenzimmer und vielmehr noch die Herzen unserer Kinder mit Freude und Hoffnung zu erfüllen.

Mit diesem Gedanken wünschen wir allen Wundschuherinnen und Wundschuher eine hoffnungsvolle und versöhnliche Weihnachtszeit!

Krippenfrende Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier



Das Jahr 2021 war für uns sehr erfolgreich. Hier ein kleiner Rückblick:

Eine große Freude für uns war, dass wir den Landeskrippentag des Verbandes Krippenfrende Steiermark in Wundschuh durchführen konnten. Bei der „Gesunden Gemeinde“ durften wir einen Aktiv-Tag mit 14 Kindern gestalten. Und unter Einhaltung der Corona-Regeln konnten auch heuer wieder drei Krippenbaukurse und ein Laternenbaukurs in Wundschuh durchgeführt werden.

Anfang Dezember nahmen wir an der Ausstellung des KBZ katholische Männerbewegung in Heiligenkreuz am Waasen teil. Es wurden 20 der gebauten Krippen aus unserem Verein ausgestellt. Und beim Stübinger Advent „Tannengraß und Lebzeltstern“ im Freilichtmuseum Stübing wurden wir eingeladen, einige unserer Krippen zu präsentieren.

Eine bundesweite Veranstaltung führte uns heuer nach Salzburg zur österreichischen Krippenwallfahrt in die Benediktinerabtei Michaelbeuern. Und bei der Krippensegung am 8. Dezember wurden circa 20 selbstgebaute Krippen und Laternenrippen der letzten zwei Jahre bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche gesegnet. Die Segnung zum Schluss der heiligen Messe, die von einem Bläserensemble unter der Leitung von Alois Kickmaier würdig umrahmt wurde, nahm Vikar Norbert Glaser vor. Krippenbaumeister Fritz Marx sprach vorher an die Pfarrbevölkerung einleitende Worte.

Vorausschauend fürs kommende Jahr werden wieder Krippenbaukurse und ein Korbflechtkurs durchgeführt. Wenn jemand das Schnitzen erlernen beziehungsweise ausprobieren möchte, ist für das nächste Jahr ein Schnitzkurs für Einsteiger geplant. Wir bitten um Rückmeldung, wenn jemand Interesse hat, bei unserem Obmann Alois Kickmaier unter der Nummer 0664 9278799 oder bei Silvia Radl 0664 2337255.

www.ebe-planung.com



ebe

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com

Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98



Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoefflerbau.at

Josef Höfler
(0664) 501 36 56



Beim Wandertag am 9. Oktober gab es auch eine Rast beim Lokal „Al Lago“. Da schmeckte das Bier so richtig gut.



Der HSV lud seine Mitglieder im Oktober zu einer Wanderung ein. 17 Mitglieder folgten der Einladung.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



Am 25. September fand das zweite Fischen in diesem Jahr statt. Bei Kaiserwetter trafen einander 13 Fischer am „Tieberteich“. Um uns den Profifischern anzupassen, wurden an diesem Tag erstmals die Angelplätze zugestellt. Insgeheim hatten wir uns bessere Chancen ausgerechnet, wenn wir unsere „Besten“ von ihren Lieblingsplätzen fernhalten, aber es hat leider nichts genutzt – die Klasse hat sich trotzdem durchgesetzt. Gewonnen hat Hans Werschitz mit 34,4 Kilo vor Ismet mit 19,6 Kilo und Jörg Novak mit 14,5 Kilo. Das Nenngeld wurde ausgespielt und so erhielt auch Albert Karner als Vierter mit 11,4 Kilo einen kleinen Anteil. Anschließend übergab Hausherr Herbert Tieber noch einige Preise an die besten Fischer, Damen und Kinder – dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Am 9. Oktober luden wir unsere Mitglieder zu einem

Wandertag ein. Bei herrlichem Wetter folgten 17 Mitglieder unserer Einladung und nahmen eine gemütliche Wanderung von zirka zehn Kilometer in Angriff. Gestartet wurde bei der ESV-Halle – weiter ging es zum Menisteich, dann zu einer kurzen Rast bei der Seeschenke, anschließend wanderten wir zum Wundschuher Teich, zum Mitterteich und Forster Teich, den wir umrundeten. Über den Wundschuher Wanderweg gelangten wir schließlich an unser Ziel, zum Erlebnishof Reczek. Dort fand gegen 16.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach Berichten des Obmanns, des Kassiers und des Kassaprüfers erfolgten die Neuwahlen. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und freut sich auf die Tätigkeiten in den nächsten Jahren. Anschließend wurde bei Sturm, Wein und Jause noch einige Zeit beisammengesessen.

Abschließend wünschen wir allen Wundschuherinnen und Wundschuhern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!



Obmann Hannes Schöpfer mit Hans Werschitz, Sieger des Fischens.



Obmann Hannes Schöpfer gratuliert Jörg Novak zum dritten Platz.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30



Hausherr Herbert Tieber übergab einige Preise an die Fischer.



Die Mannschaft mit Gerald Gartler, Anita Martschitsch und Walter Gartler jun. erreichte bei der Bezirkswertung im Kleinkalibergewehr den vierten Platz.



Beim Stockturnier in Mellach landeten Heinz Strommer, Franz Krispel, Karl Ferk und Gernot Schöninger auf dem hervorragenden dritten Platz.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Die Landesmeisterschaft Pistole Glock wurde in diesem Jahr in Kombination mit der Landesmeisterschaft im Kleinkalibergewehr ausgetragen und fand an zwei Wochenenden Anfang September 2021 statt. Wiederum nahmen zwei Mannschaften vom ÖKB Wundschuh daran teil. Die Mannschaft mit Erwin Marx, Andreas Heiling, Wolfgang Seidler und Ernst Weber hat bei der Bezirkswertung im Pistolenschießen den fünften Platz erreicht und im Kleinkalibergewehrschießen den hervorragenden dritten Platz. Die Mannschaft mit Anita Martschitsch, Walter Gartler jun. und Gerald Gartler hat bei

der Bezirkswertung im Pistolenschießen den vierten Platz und im Kleinkalibergewehr ebenfalls den vierten Platz erreicht.

Das Bezirks-Stockturnier fand am 18. September 2021 in Mellach statt. Es siegte der Ortsverband Lieboch. Der ÖKB Wundschuh war gleich mit drei Mannschaften vertreten. Die Mannschaft Wundschuh I mit den Stockschützen Heinz Strommer, Franz Krispel, Karl Ferk und Gernot Schöninger konnte den großartigen dritten Platz erreichen. Die Mannschaft Wundschuh II mit den Stockschützen Erich Gödl, Herbert Karner, Walter Siegl und Günther Rath erreichte den elften Platz und die Mannschaft Wundschuh III mit Erwin Marx, Wolfgang Seidler, Robert Blattl und Andreas Heiling den 13. Platz.

Am 9. Oktober 2021 hat die Bezirkstagung Graz Süd mit Neuwahl stattgefunden. Der Bezirksvorstand wurde neu gewählt. Dabei haben zwei langjährig dienende Bezirksvorstandsmitglieder ihre Funktionen an weitaus jüngere Kameraden abgegeben. Einer davon ist unser Ehrengeschäftsmittelmitglied Kamerad Johann Högl. Er wurde für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit mit Dank und Anerkennung bedacht und zum Ehrenmitglied des Bezirkes Graz-Süd ernannt. Wir gratulieren dazu sehr herzlich!

Das traditionelle und sehr beliebte Striezelschnapsen des ÖKB Wundschuh hat heuer im Oktober an drei Terminen stattgefunden. In Summe waren über 70 Spieler und 173 Striezel am Spielgeschehen beteiligt. Danke an alle Teilnehmer und

Helfer, die das Striezel-Spielen in dieser Form aufrechterhalten!

Unsere ÖKB-Wanderfreunde, die sich wöchentlich zu ihrer Wanderrunde am Dienstag treffen, haben sich heuer entschlossen, auch am Nationalfeiertag, der auf einen Dienstag gefallen ist, eine ausgedehnte Wanderung durch das Gemeindegebiet von Wundschuh zu unternehmen. Dabei haben sich insgesamt 22 Wanderbegeisterte getroffen, eine herrliche Wanderroute begangen und das gemütliche Zusammensein beim anschließenden Kastanienbraten mit Sturm genossen.

Das Totengedenken hat heuer mit einem besonderen Hintergrund und wieder in musikalischer Begleitung stattgefunden. Beim Kriegerdenkmal wurde ein Kranz niedergelegt



Auch am Nationalfeiertag war die Wanderrunde des ÖKB Wundschuh unterwegs.



Die beiden langjährigen ÖKB-Bezirksvorstandsmitglieder Josef Bisail und unser Mitglied Johann Högler wurden zu Ehrenmitgliedern des ÖKB-Bezirksverbandes Graz-Süd ernannt.



Beim Striezelschnapsen im ÖKB-Schießraum im Kulturheim ging es lustig zu. Insgesamt pflegten heuer 70 Männer und Frauen diese Tradition, die vom ÖKB hochgehalten wird.

und unsere Bürgermeisterin Barbara Walch hielt eine zur Veranstaltung abgestimmte und passende Rede.

Beim Gedenken am Soldatengrab war die Besonderheit in diesem Jahr, dass wir an alle während der Corona-Pandemie verstorbenen Kameraden gedachten. Für jeden dieser Verstorbenen wurde eine Rückschau in der Rede von Obmannstellvertreter Karl Brodtschneider vorgetragen und währenddessen eine Kerze am jeweiligen Grab entzündet. Das Gedenken am Friedhof fand mit drei Salutschüssen für die Verstorbenen einen würdigen Abschluss.

Die Friedhofsammlung zu Allerheiligen am 1. November wurde wieder mit einer kontaktlosen Möglichkeit der Spende in Sammelbüchsen durchgeführt. Wir bedanken

uns für die eingegangenen Spenden in Vertretung für das Schwarze Kreuz.

Im Dezember 2021 feierte unser Kamerad Stefan Szkotniczky den 75. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit!

Der ÖKB Wundschuh wünscht allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgern ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022!

Aktuelle Informationen und Fotos von Veranstaltungen des ÖKB sind wie immer auf der Homepage unter <http://oekb.net/de/> beziehungsweise für den Ortsverband Wundschuh unter <http://stmk.oekb.net/de/verbaende/bv-graz-sued/ov-wundschuh> zu finden!



Beim Totengedenken am Kriegerdenkmal hielt Bürgermeisterin Barbara Walch die Ansprache.



Am Soldatengrab am Friedhof wurde aller seit Beginn der Corona-Pandemie verstorbenen Mitglieder und Fahnenpatinnen gedacht.

Der Haufen gehört ins Sackerl!

Hundekot ist kein Dünger.

Für viele Hundehalter*innen ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundehaufens bereits eine Selbstverständlichkeit. Einige machen sich jedoch keinerlei Gedanken, was so ein zurückgelassener Hundehaufen im weiteren Verlauf so alles anrichten kann:

- ⇒ **Hundekot stellt eine Unfallgefahr dar.** Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer*innen, Blinde und Sehgeschwache, aber auch Kinder können die Hundehaufen oft nicht rechtzeitig erkennen, darauf ausrutschen und dadurch in direkten Hautkontakt mit dem Kot kommen.
- ⇒ **Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar.** Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene sind besonders gefährdet. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot.
- ⇒ **Durch Schnüffeln an Kot können weitere Hunde infiziert werden.** Als Hundekot-Parasiten werden verschiedene Würmer, Giardien und Kokzidien genannt. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Symptome dafür bleiben bei erwachsenen Tieren meist unauffällig.
- ⇒ **Hundekot ist kein Dünger — ganz im Gegenteil.** Hundekot auf Wiesen und Weiden kann für Kühe, Pferde und Schafe gefährlich sein und darf daher nicht ins Futter gelangen. Sind im Hundekot Parasiten enthalten, bleiben diese lange an den Gräsern haften. Werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen mitgefressen, kann dies zu **Totgeburten** führen, Pferde und Schafe können daran **erkranken**.
- ⇒ **Hundekot nicht in die Biotonne oder auf den Kompost werfen.** Hundekot verrottet anders als Mist von Pflanzenfressern. Würmer und andere Parasiten werden nicht wirksam abgetötet und sind neben Resten von Antibiotika und Medikamenten möglicherweise später im Humus enthalten.
- ⇒ **Immer öfter wird Müll auf Wiesen und Weide gefunden — neben Sackerl mit Hundekot auch Aludosen und Glasflaschen.** Beim Mähen wird der Müll zerkleinert und verteilt. Der zerkleinerte Müll im Futter kann die Tiere dann schwer verletzen oder im Extremfall sogar töten.



Das Sackerl fürs Gackerl

Ob kompostierbares Hundekotsackerl oder das aus Plastik:

Entsorgung nur im Restmüll!

Kompostierbare Hundekotsackerl verrotten im Wald und auf der Wiese je nach Witterung erst nach 18 Monaten. Wird ein Material als „kompostierbar“ deklariert, baut es sich unter Laborbedingungen nach bis zu 6 Monaten zu 90% ab – unter Bedingungen wie es nur in der industriellen Kompostierung möglich ist. Diese Bedingung finden wir nicht in der freien Natur! Die Sackerl bleiben je nach Materialzusammensetzung und Witterung bis zu 18 Monate liegen.

Bitte sammeln Sie den Hundekot Ihres Tieres ein und entsorgen Sie das Sackerl dann sachgerecht im Restmüll!

Tipp: Beim Spazieren und Wandern den Müll wieder mitnehmen!

Ein Sackerl zum Müllsammeln gehört in jeden Rucksack.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Am Samstag, dem 23. Oktober, wurde vom Fremdenverkehrsverein wieder eine Alteisensammlung durchgeführt. Zahlreiche Wundschuher und Wundschuherinnen brachten vielerlei nicht mehr verwendbare, in die Jahre gekommenen Gerätschaften und verrostete Eisenteile zum Sammelplatz. Nach Aussortierung und Trennung von den Nichteisenteilen durch die Firma Reichl-Schrott aus Straß kann die Menge von 6000 Kilogramm wieder verwertbares Eisen zurück in den Kreislauf der Stahlerzeugung eingebracht werden. Obmann Werner Rupp und sein Team haben damit einen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen und zur Einsparung von Energiekosten und produktionsbedingter Umweltverschmutzung geleistet. Ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz.

Für Sonntag, den 21. November, war eine Hauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines geplant. Der explosionsartige Anstieg an COVID 19-Infektionen veranlasste die Vereinsführung, nach Rücksprache mit der Bürgermeisterin, diese Veranstaltung auf einen späteren Termin zu verschieben. Sobald sich die Infektionslage wieder verbessert hat, sodass eine von einer größeren Anzahl Menschen besuchte Veranstaltung wieder risikofrei und verantwortungsbewusst abgehalten werden kann, wird ein neuer Termin festgelegt.



War die Alteisensammlung am 23. Oktober 2021 die letzte Veranstaltung des FVV überhaupt?

Der wichtigste Punkt dieser Veranstaltung ist die Mitteilung an die Vereinsmitglieder und Gemeindevertreter, dass der Vorstand und die Ausschussmitglieder des Vereines geschlossen ihre Funktion zurückgelegt haben. Diese Entscheidung ist keinem der Vorstandsmitglieder leichtgefallen und wurde von allen mit großem Bedauern und Wehmut getroffen. Zahlreiche Gespräche, Diskussionen und Analysen der Situation der Vereinsstruktur, dem Vereinszweck und dem Leitbild des Vereines ließen keine andere Alternative zu. Mit dieser kollektiven und einheitlichen Entscheidung ist beziehungsweise wird der Weiterbestand des traditionellen Wundschuher Vereines leider in Frage gestellt.

Bereits im Jahre 1990 war durch die Nichtverlängerung des Pachtvertrages für den Badensee die Basis für einen namhaften Fremdenverkehr nicht mehr gegeben. Der damals sehr große Verein mit zahlreichen Mitgliedern und einem prominenten Vorstand konnte auf eine große, nahezu unerschöpfliche Anzahl von Mitar-

beitern zurückgreifen. Mit diesem Potential von damals noch jungen Mitgliedern konnte bis vor kurzer Zeit noch ein reges Vereinsleben mit vielen und vielseitigen Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt werden. Veranstaltungen wie zum Beispiel der Fetzenmarkt, der Radwandertag, Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen und viele andere mehr waren ein essentieller Bestandteil des beispielhaften Wundschuher Dorflebens und haben viel zum harmonischen Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde beigetragen.

Einige der damaligen Mitglieder, darunter auch Gründungsmitglieder und Vorstandsmitglieder, sind heute noch aktiv im Verein und Vereinsausschuss tätig. Um die vielschichtigen, umfangreichen, nicht nur immer leichten und einfachen Arbeiten bei der Ausrichtung der Veranstaltungen zu bewältigen, wurden mehrere Versuche, neue und vor allem jüngere Mitglieder für den Vereinsausschuss zu gewinnen, unternommen. Das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder beträgt stolze

67 Jahre. Leider war dem Bemühen, vor allem jüngere Vorstandsmitglieder zu begeistern, kein Erfolg beschieden. Die notwendige Verjüngung der Mitglieder wurde nicht erreicht. Somit blieb die Last dieser Tätigkeiten bei den „altgedienten“ Ausschussmitgliedern.

Nach vielen, intensiv geführten Diskussionen und den daraus resultierenden Überlegungen wurde daher von allen Ausschussmitgliedern der Beschluss des Rücktrittes gefasst. Bei der nächsten Hauptversammlung werden sich die Vorstandsmitglieder gerne den Fragen der Mitglieder stellen. Zu dieser kommenden Hauptversammlung werden alle Vereinsmitglieder und die Vertreter der Gemeinde eingeladen. Geplant ist ein gemeinsames Mittagessen, zu dem alle Anwesenden eingeladen werden. Auch eine Rückschau auf die vergangenen mehr als 50 Jahre Vereinsleben ist vorgesehen.

Mit berechtigtem Stolz und Freude können und sollen alle jemals aktiv gewesenen Beteiligten auf das bisherige Vereinsgeschehen zurückblicken.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL
Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung



Die katholische Frauenbewegung lud am 16. Oktober zum Frauenpilgertag ein. Nach einem stärkenden Frühstück im Kulturheim gab es ein gemeinsames Morgenlob in der Pfarrkirche. Es wurde gemeinsam gesungen und gebetet und auch der Pilgerstab wurde vorgestellt. Umrahmt von verschiedenen Impulsen erlebten die Frauen bei ihrer Wanderung einen bereichernden Tag in der wunderbaren Natur.



Beim Forster Teich gab es einen spirituellen Impuls und jede Pilgerin bekam ein wunderschönes Stirnband geschenkt.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Am 16. Oktober lud die Katholische Frauenbewegung zum Frauenpilgertag ein. Auch in vielen anderen steirischen Pfarren wurde diese Veranstaltung durchgeführt. Die Idee dahinter: gemeinsam in Gottes wunderbarer Schöpfung im Kaiserwald pilgern und bei einzelnen Stationen mit kurzen spirituel-

len Gedanken und Gebeten still werden. Die Wundschuher Route führte von der Pfarrkirche weg zur Hubertuskapelle, wo auch die von der Katholischen Frauenbewegung gestaltete Gebetstafel gesegnet wurde, zu den Teichen und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Strecke war etwa zehn Kilometer lang.

Ein großes Dankeschön für die vielen Sachspenden für die Weihnachtssammelaktion für Rumänien der KFB. Zusätzlich wurden 1.610 Euro gespendet.



Bei der Weihnachtsaktion für Rumänien konnten wieder viele Sachspenden und 1.610 Euro Bargeld gesammelt werden.



Nach langem konnte sich die Mitarbeiterinnenrunde der KFB wieder treffen und feierte einige Geburtstage nach.

A.LEBER KG
KAISERWALDWEG 20
8142 WUNDSCHUH

Achtung: Neue Burger-Karte! 


WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT
 STEIRISCHER Dorfwirt

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.



Der Musikverein Wundschuh begleitete nach der kirchlichen Trauung das Brautpaar Stephanie und Gabriel Kainz zur Festtafel im Gasthof Haiden.



Bei prachtvollem Herbstwetter gab der Musikverein im Zuge der Veranstaltungsreihe „Steirische Roas“ auf dem Schöckl ein Konzert. Mit dabei war auch Bürgermeisterin Barbara Walch.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Bei der zweiten Ausrückung nach unserer Generalversammlung führten wir die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh vom Kultur- und Sportheim zum Kriegerdenkmal, wo von unserer Musik untermalt ein Kranz niedergelegt wurde. Anschließend marschierten wir mit dem Zug weiter zum Gasthof Haiden.

Ende September durften wir bei der „Steirischen Roas“ dabei sein und neben der Bergstation am Schöckl einen Frühschoppen spielen. Die gut besuchte Veranstaltung fand bei herrlichem Wetter statt und war für uns eine einmalige Gelegenheit, unsere Klänge einem breiten Publikum außerhalb unserer Gemeindegrenzen zu präsentieren.

Am 2. Oktober lud dann die Gemeinde Wundschuh zur Eröffnung des neuen Schulzentrums. Wir spielten vor der neuen

Volksschule zum Empfang der Gäste und Ehrengäste, allen voran Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Anschließend umrahmten wir den Festakt und die Segnung der neuen Räumlichkeiten. Den Abschluss bildete der Marsch zur ESV-Halle.

Eine Woche später heiratete unsere Marketenderin Steffi Kainz ihren Gabriel bei der kirchlichen Trauung. Nach dem Weckruf um 5.30 Uhr waren wir am Nachmittag eingeladen, die Hochzeitsgesellschaft musikalisch von der Kirche zum Gast-

haus zu begleiten. Nochmals herzliche Gratulation dem jungen Paar und alles Gute für die Zukunft!

Am letzten Sonntag im Oktober fand das Totengedenken des ÖKB statt, bei dem wir wieder gerne beim Kriegerdenkmal, beim Gottesdienst und anschließend am Friedhof die musikalische Gestaltung übernahmen.

Zu Allerheiligen spielte dann ein Blechbläser-Ensemble einige Stücke bei der Gräbersegnung am Friedhof.

Am 2. Oktober hatte der Musikverein Wundschuh einen großen Auftritt und gestaltete die Eröffnung der neu- und umgebauten Volksschule musikalisch mit.



SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz
Hauptstraße 78
8142 Wundschuh
Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz

Klement

HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at



Die Jugendabteilung des USV Wundschuh freut sich über viele Kinder, die zu den Trainings kommen.



Beim Testspiel gegen Hitzendorf konnte die U8 zwar nicht gewinnen, die Tore wurden jedoch gefeiert wie in der UEFA Champions League.

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Trotz der nach wie vor bestehenden Corona-Situation kann der USV Wundschuh auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Jugendabteilung machte seit dem im Sommer erstmalig veranstalteten Kinder-Fußballcamp einen gewaltigen Aufschwung. Die Trainings sind mit 20 bis 30 Kindern jedes Mal sehr gut besucht. Bei einem Testspiel gegen Hitzendorf konnte unsere U8 zwar nicht gewinnen, die Tore wurden jedoch gefeiert wie in der UEFA Champions League. Das Training wird über den Winter im Bewegungsraum der Volksschule fortgeführt. Die Teilnahme an dem einen oder anderen Hallenturnier ist geplant.

Auch die Kampfmannschaft kann auf einen gelungenen Herbst zurückblicken: Zehn Spiele in Folge ungeschlagen und mit dem letzten Spiel in Gratwein auch der sechste Sieg in Serie. Das bedeutet in der Herbsttabelle den dritten Platz mit Punkte-

rekord, seit wir in der Gebietsliga Mitte spielen. Mit zwölf Volltreffern steht Kapitän Patrick Winter auf Platz zwei der Torschützenliste. In der Heimtabelle belegen unsere Jungs ebenfalls den zweiten Platz (fünf Siege, ein Unentschieden), was belegt, dass in Wundschuh kein heimischer Fan unzufrieden heimgehen muss. Wir hoffen nun auf eine Fortsetzung der Meisterschaft im Frühjahr, damit der Erfolgslauf fortgesetzt werden kann.

Am 31. Dezember ist wieder ein Silvesterlauf geplant, sofern es die Vorschriften zulassen. Start ist um 10 Uhr beim Sportplatz. Über markierte Strecken in Distanzen von drei bis zwölf Kilometern geht es durch das Wundschuher Gemeindegebiet. Willkommen sind auch Nordic Walker und Spaziergänger. Unter allen Teilnehmern werden wieder Geschenkkörbe verlost. Um die ausgeleerten Speicher aufzufüllen, ist auch für Speis und Trank gesorgt.

In der Zwischenzeit wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes allen Wundschuherinnen und Wundschuherern viel Gesundheit und einen schönen Advent!

Tabelle Gebietsliga Mitte

	S	G	U	V	TV	Diff.	P
1 USV St. Marein/Graz	13	10	3	0	46:15	31	33
2 SV Feldkirchen	13	9	2	2	37:13	24	29
3 USV Wundschuh	13	8	3	2	40:25	15	27
4 SV Übelbach	13	8	2	3	44:28	16	26
5 SVU Liebenau	13	6	6	1	44:12	32	24
6 SV Gratwein-Straßengel	13	6	2	5	18:24	-6	20
7 USV Vasoldsberg	13	6	2	5	21:18	3	20
8 FC Fernitz-Mellach	13	5	3	5	25:24	1	18
9 ASV Gösting	13	3	7	3	16:14	2	16
10 JSV RB Mariatrost	13	3	3	7	13:31	-18	12
11 Askö Murfeld	13	2	4	7	19:24	-5	10
12 Union LUV Graz	13	2	3	8	19:45	-26	9
13 FC Gratkorn II	13	2	2	9	19:50	-31	8
14 SV Edelstauden	13	0	0	13	7:45	-38	0

Diesen Blick macht man gerne. In der Herbsttabelle liegt Wundschuh auf dem dritten Platz.

Auto - Motor - Boot

Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh

Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

Gasthaus
seit 1968

3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei
seit 2008

Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten



Beim Jux-Doppeltag entschieden die Würfel, für welches Doppelpaar jedes Spielergebnis in die Wertung kam.



Anfang September wurde eine Tennis-Aktiv-Woche abgehalten und es fand erstmals ein Jugendturnier mit zwei Altersstufen statt.

Tennisclub

Obmann
Johannes Veit



Durch das lange Zeit ausreichend warme Herbstwetter in diesem Jahr konnten die Tennisplätze in Wundschuh bis Ende Oktober von den Mitgliedern und dem Nachwuchs des Tennisvereins bespielt werden. Das ermöglichte auch einen bunten Herbst mit verschiedenen Aktivitäten im Verein.

Für den Nachwuchs wurde Anfang September die zweite Tennisaktivwoche veranstaltet. Über zwanzig Kinder und Jugendliche haben teilgenommen und dank unseres Sponsorenteams von Wüstenrot konnten sich alle TeilnehmerInnen über eine Hot-Dog-Party und die Sieger zusätzlich über tolle Preise freuen. Bis Ende Oktober wurden weitere Kurse angeboten und es fand erstmals ein Jugendturnier mit zwei Altersstufen statt.

Die Ü35-Meisterschaftsmannschaft der Herren beendete die Saison ebenfalls im September und konnte sich heuer in der 2. Klasse den Vizemeistertitel

sichern. Herzliche Gratulation an alle Spieler! Auch der Kaiserwaldcup wurde gemeinsam mit den Vereinen aus Wundschuh, Stocking und Zwaring wieder durchgeführt.

Die zweite Hälfte der Freiluftsaison ist traditionell auch die Zeit für die Doppel-Clubmeisterschaften bei Damen und Herren. Über 30 Spielerinnen und Spieler nahmen daran heuer teil. Es ist toll zu beobachten, dass sich die Doppelspiele im Zuge der Clubmeisterschaften als Treffen für die Mitglieder mit sportlichem Spiel und geselligem Zusammensein entwickelt haben. Wer sich die Titel der Doppelclubmeister sowie jene im Einzel im Jahr 2021 gesichert hat, kann am Ende des Berichts gelesen werden. Gratulation an alle Siegerinnen und Sieger! Hoffentlich wird das Jahr 2022 ebenfalls ein Jahr mit so vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die gemeinsame Abschlussaktivität im Herbst bildete ein Jux-Doppeltag Mitte Oktober. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Doppelpaarungen ständig durchgemischt und ausgelost. Für welches Doppelpaar jedes Spielergebnis in die Wer-

tung kam, wurde am Ende durch Würfeln ausgespielt. Das sorgte für Spiel und Spaß auf und abseits der Tennisplätze. Zudem wurde gegrillt und auf das Tennisjahr ein wenig zurückgeblickt. Die Fotos geben ein paar Eindrücke von diesem Abschlusstag.

In der allgemeinen Klasse heuer nimmt eine Herrenmannschaft wieder an der Wintermeisterschaft des Steirischen Tennisverbands teil. Diese ist aktuell jedoch unterbrochen. Nichtsdestotrotz wünscht der TC Wundschuh allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit sowie einen sportlich tollen Winter.

Nun zu den Gewinnern der einzelnen Meisterschaften. Der Sieg bei den Doppelclubmeister-

schaften 2021 der Herren ging an Vinzenz Rupp und Robert Auer vor Johannes Veit und Thomas Greiner. Bei den Doppelclubmeisterschaften 2021 der Damen gewannen Helene Reinisch und Ulrike Rath vor Michaela Stieber und Caroline Rehr.

In der Einzelclubmeisterschaft 2021 der Damen gewann Michaela Stieber vor Helene Reinisch, bei den Herren war Martin Schramel vor Florian Reinisch erfolgreich.

Das Jugendturnier 2021 endete in der Klasse Jugend 1 mit dem Sieg von Florian Krainz vor Philipp Kainz und Carmen Paal. In der Klasse Jugend 2 gewann Benedikt Wimmer vor Benedikt Stampfer und Johannes Greiner.

Bastian Friedrich, Hansjörg Suppan, Barbara Knauder und Heinz Bartl hatten viel Spaß beim Jux-Doppeltag.



Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5

8142 Wundschuh

0664/133 8553

A. Reiningger e.U.

Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



Bei der Hochzeit von Verena Höller und Michael Kainz gratulierte die Junge ÖVP dem Brautpaar recht herzlich.



Nach dem Umschneiden wurde der Maibaum verlost. Glückliche Gewinnerin war Nina Wanninger, Mitarbeiterin im GH Haiden.



Beim Maibaum-Umschneiden wurde auch die Jause eingelöst, zu der LH Hermann Schützenhöfer eingeladen hatte.

Junge ÖVP

Obmann
Martin Brodschneider



Das heurige Jahr hatte einige freudige Ereignisse parat, an denen wir, zumindest am Rande, teilhaben durften: Es wurde nämlich fleißig geheiratet. Den Anfang machten Eva Maria Mehlsak und Gerhard Zirngast, die wir mit einer nachträglichen Gratulation beglückwünschen durften. Aber auch bei Verena Höller und Michael Kainz durften wir uns der gro-

ßen Gratulantschar anschließen und gemeinsam mit ihnen diesen freudigen Tag feiern. Zu guter Letzt waren wir bei der kirchlichen Hochzeit von Stephanie und Gabriel Kainz dabei. Standesgemäß wurde die Hochzeitsgesellschaft empfangen und dem Brautpaar wurde eine kleine Aufgabe gestellt. Es galt, das jährliche Knödelschießen gegen die Landjugend in Form eines Spanglerschießens zu meistern. Die Gaude kam dabei natürlich nicht zu kurz. Wir wünschen allen drei Paaren alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft und

Ihr Installateur **Macher & Tscherner** OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at



Nachträglich stellte sich eine Abordnung der Jungen ÖVP bei Eva Maria und Gerhard Zirngast ein und gratulierte zur Eheschließung.



Die kirchliche Trauung von Stephanie und Gabriel Kainz war auch für die Junge ÖVP der Grund für eine herzliche Gratulation.

hoffen darauf, auch weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Am 17. September fand das diesjährige Maibaumumschneiden statt. Standesgemäß wurde der Baum mit der Zugsäge umgeschnitten. Das Besondere an diesem Tag war, dass die längst ausständige Maibaumjause von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer aus dem Jahr 2019 endlich eingelöst wurde. Auch auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die Jahr für Jahr bei den Arbeiten rund um den Maibaum mit von der

Partie sind. Zu guter Letzt wurde der zuvor umgeschnittene Baum noch verlost und wir durften Nina Wanninger vom Team Haiden recht herzlich zu ihrem Gewinn gratulieren.

Des Weiteren freuen wir uns ganz herzlich mit Katharina Baier und Georg Scherz über die Geburt ihres gemeinsamen Sohnes Nikolas. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die weitere Zukunft!

Zu guter Letzt wünschen wir der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Sehr gerne hätten die aktiven Sänger und Sängerinnen mit Chorleiterin ShuJun Zhao wieder viele Gäste zu einem traditionellen Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche Wundschuh eingeladen. Die Empfehlung seitens des Steirischen Sängerbundes aufgrund der aktuellen COVID-Entwicklung veranlasst uns, die geplante Veranstaltung abzusagen. Es wurde im Herbst

unter Einhaltung aller Vorschriften fleißig geprobt und man spürte bereits die Vorfreude, endlich wieder vor Publikum singen zu dürfen. Als „Trostpflaster“ und kleine Belohnung für alle Sänger und Sängerinnen fand die letzte Probe im heurigen Jahr in der Pfarrkirche statt. Mit einer vorgezogenen Weihnachtsfeier am 18. November und mit viel Hoffnung für das neue Jahr begeben wir uns in die Winterpause.

Der Gesangverein Wundschuh wünscht Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



EINE SICHERE ZUKUNFT.

Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

SECURITY-Techniker

- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.500,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

SAFETY-Sicherheitsfachkräfte

- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.600,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbungen bitte an jobs@sis.at
Informationen unter www.sis.at

Jhr
Malerfachbetrieb-Aussenputz
EHMANN
Mobil: 0650 790 30 50
8143 Dobl
8053 Graz
raimund.ehmann@gmail.com
Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!

Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich

Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung



Die VP-Frauen teilten ein Power-Salz an ihre Mitglieder aus, so wie hier Finanzreferentin Maria Veit mit Maria Scherz.



Stefan Strohrigl wurde von der Wochenzeitung des Steirischen Bauernbundes für die Wahl zum „Bauer des Jahres“ nominiert.

Steirische VP-Frauen

Obfrau
Barbara Walch



Zum Jahresausklang dankt der Vorstand der VP-Frauen Wundschuh mit einem kleinen, aber kraftvollen Geschenk den Mitgliedern sehr herzlich für die Treue in diesem turbulenten Corona-Jahr. Ein „Powersalz für Powerfrauen“ soll mit den Wirkstoffen der Kapuzinerkresse die Gesundheit in der kalten

Jahreszeit fördern und erhalten und die Familien der VP-Frauen somit gut ins neue Jahr begleiten. Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest freuen sich die VP-Frauen auf ein aktives, gemeinsames und schönes neues Jahr. Ein anvisierter Termin für eine solche VP-Frauen-Veranstaltung ist der 3. April 2021. Wenn die Rahmenbedingungen es erlauben, wird an diesem Sonntag ein Hobbykünstler-Ostermarkt in der ESV-Halle durchgeführt werden.

Bauernbund

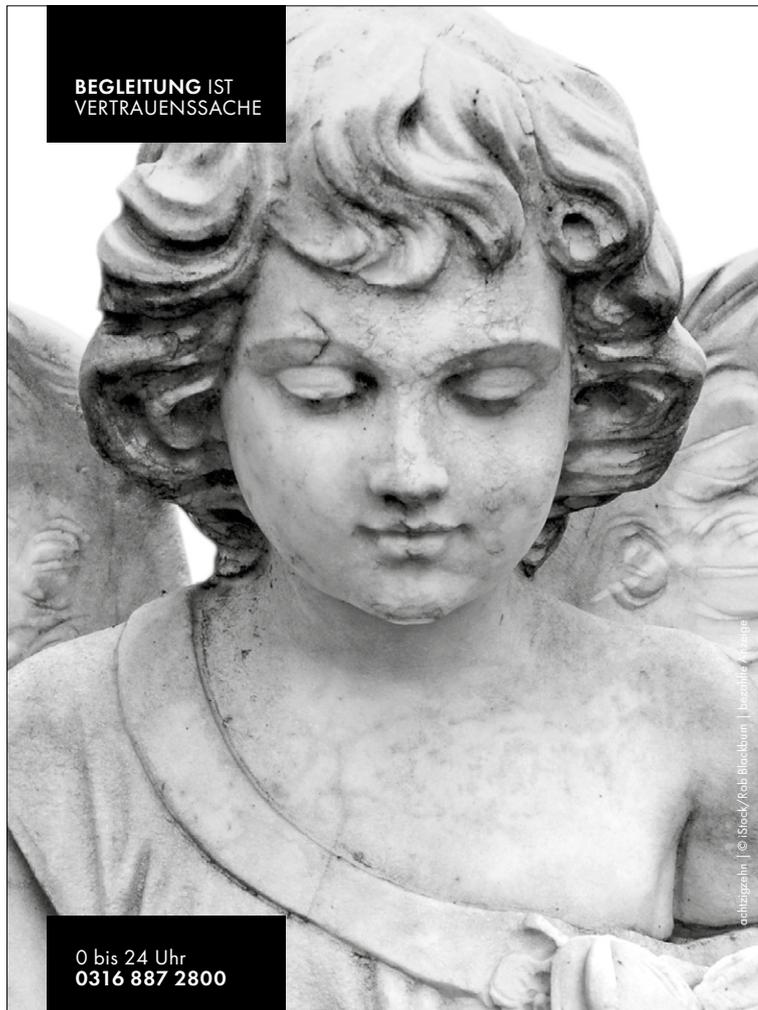
Obmann
Stefan Strohrigl



Wenn diese Ausgabe der Gemeindezeitung in den Haushalten erscheint, ist für Bauernbundobmann Gemeinderat Stefan Strohrigl die Wahl geschlagen. Bei der alljährlich von der Bauernbund-Wochenzeitung NEUES LAND abgehaltenen Wahl zum „Bauer des Jahres“ war auch Stefan Strohrigl

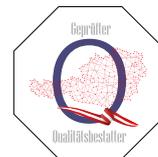
nominiert und setzte sich sofort an die Spitze des mit 22 Bauern aus der ganzen Steiermark nominierten Feldes. Bis kurz vor Wahl-Schluss führte er sensationell die Reihung vor dem Ilztaler Kurt Nistelberger an. Stefan Strohrigl ist Erdäpfel- und Gemüsebauer und ständig beim Tüfteln, auf welche Kulturen er setzen soll, und auf der Suche nach neuen Produkt-Kreationen. Seit 2020 bietet er in Bauernläden auch die eigene Knoblauch-Butter sowie das Jungknoblauch-Pesto an.

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache



WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Wundschuh. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800



Sparvereinsauszahlung mit Abstand. Im Bild überreicht Obfrau Juliane Leber an Sparerin Renate Nager das Kuvert.

Sparverein Wundschuh

Obfrau
Juliane Leber



Noch kurz vor Beginn des 4. Lockdowns konnten wir am 20. November das gesparte Geld an die Mitglieder ausbezahlen. Die Auszahlung fand ganz schlicht und einfach unter Einhaltung der COVID-Maßnahmen statt. Herzlichen Dank an alle Mitglieder für das fleißige Sparen und dass sie die Maßnahmen

anstandslos mitgetragen haben. Wir freuen uns heuer im Sparverein über 81 Mitglieder. Ab 10. Jänner 2022 darf wieder in der Trafik in Wundschuh eingezahlt werden.

Wir können nur hoffen, dass es im nächsten Jahr vielleicht wieder eine Auszahlung wie gewohnt geben wird, denn diese Auszahlungen fördern auch den Zusammenhalt im Verein.

Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



Thomas Hoj, Rene Sauer und Christopher Pyringer beim Besuch eines Heimspiels des USV Wundschuh.

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer



Liebe Gemeindebevölkerung, auch das heurige Jahr neigt sich nun dem Ende zu und wir als FPÖ Wundschuh möchten uns nochmal ganz herzlich bei Ihnen für die vielen schönen Momente bedanken. Egal ob man eine spannende Partie des USV Wundschuh mitverfolgte, wo der Nervenkitzel bis zum Schluss

garantiert war, ob man sich in einem unserer ausgezeichneten Gasthäuser getroffen hat oder an einem der Vereinsfeste oder Gemeindeveranstaltungen teilgenommen hat, es war trotz all den negativen Schlagzeilen ein gutes Jahr. Im nächsten Jahr hoffen wir, dass wir Sie alle auch beim traditionellen Weihnachtsmarkt wieder begrüßen dürfen.

Zum Abschluss wünschen wir allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Bleiben Sie gesund und wir sehen uns im Jahr 2022 – Ihre FPÖ.

PFLEGE & BETREUUNG

- + Hauskrankenpflege
- + Pflegehilfe
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Besuchs- und Begleitsdienst
- + Rufhilfe

Sie brauchen **Unterstützung, Betreuung** und **Pflege** zu Hause?
Wir beraten Sie gerne! ☎ 0676/8754 40120

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht das Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Kalsdorf.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

PFLEGE UND BETREUUNG | WWW.ST.ROTESKREUZ.AT

1a

Installateur

DAMIT'S 1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

Die 1. Adresse für
Bad & Heizung

Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at



Die Landjugend ist auch in der Brauchtumpflege sehr stark engagiert und bindet jedes Jahr die Erntekrone, so auch heuer.



Bei der Hochzeit von Stephanie und Gabriel Kainz sperrte auch die Landjugend ab. Zum Gaudium aller gab es ein Stockschießen.



Das Bezirkskegeln der Landjugend Graz-Umgebung fand heuer im Gasthof Haiden statt. In der Damenwertung belegte Jasmin Hofer den zweiten Platz.



Landjugend

Leiterin
Christina Radl
Obmann
Stefan Reiningger

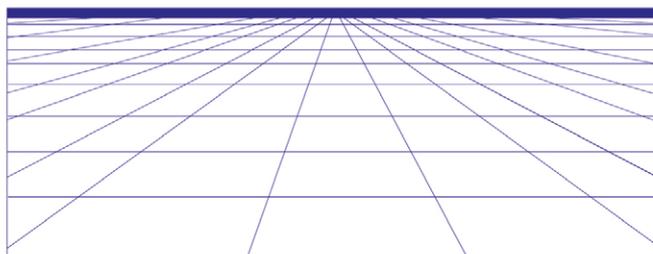


Auffallend oft wurde in letzter Zeit zum „Absperren und Hochzeit gratulieren“ gerufen, so auch Anfang September, als wir Verena und Michael Kainz zur Vermählung gratulierten. Natürlich galt es auch, eine kleine Aufgabe zu meistern. Dazu wurde ein Geschicklichkeitsparcour gesetzt, der gemein-

sam mit dem Traktor absolviert werden musste. Gekonnt gemeistert, durften wir noch die besten Glückwünsche für die gemeinsame Zukunft mit auf den Weg geben und würden uns auch weiterhin freuen, wenn wir auf eure Unterstützung zählen können.

Am 8. September durften wir unser Können im Kegeln endlich wieder unter Beweis stellen, dieses Mal gegen die Ortsgruppe Graz-Südwest. Klarerweise konnten wir den Heimvorteil nutzen und gingen

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Bei der Hochzeit von Michael und Verena Kainz sorgte die Landjugend mit einem Geschicklichkeitsparcours für gute Laune.

als Sieger aus dieser lustigen Begegnung hervor. Beim Bezirks-Einzelkegeln, das am 15. Oktober ebenfalls im Gasthaus Haiden über die Bühne ging, waren wir klarerweise stark vertreten. In der Damenwertung konnte Jasmin Hofer den sensationellen zweiten Platz erreichen.

Ein fixer Bestandteil im Landjugendjahr und ein wichtiges Zeichen, was die Brauchtumpflege betrifft, sind die Vorbereitungen rund um das Erntedankfest. Tagelanges

Vorbereiten sowie Feinarbeit beim Binden der Krone sind zwar schweißtreibend und zeitintensiv, doch das Lob der Bevölkerung und die Freude über die fertig gestaltete Erntekrone machen diese Anstrengungen wieder wett. Auch auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Der Gratulantenschar anschließen durften wir uns auch bei der Hochzeit von Stephanie und Gabriel Kainz. Auf dem Weg zur Kirche gab es ein klei-



Der Sieg beim Kegeltturnier zwischen der LJ Wundschuh und der LJ Graz-Südwest ging an die Ortsgruppe Wundschuh.

nes Knödelschießens in Form eines Spanglerschießens gegen die Junge ÖVP. Die Gaude kam dabei natürlich nicht zu kurz. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft und freuen uns, auch weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu können.

Die beliebte Halloween-Party konnte wegen Corona leider auch heuer nicht durchgeführt werden. Allerdings war es kurzfristig möglich, dass wir mit Nikolaus und Krampus Hausbesuche machen konnten.

Insgesamt waren acht Gruppen mit einem Nikolaus und je zwei Krampussen im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und wurden vor allem von den Kindern schon sehnsüchtig erwartet. Dabei hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig Brauchtumpflege ist.

Die Landjugend Wundschuh wünscht auf diesem Weg der gesamten Bevölkerung von Wundschuh ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

NEW: Termine auch online buchen

**PRAXISGEMEINSCHAFT
BEWEGUNG IST LEBEN**
Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapie | Yoga | Coaching

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Orthopädischen Problemen an Wirbelsäule und Gelenken
- Verletzungen aller Art/Sportverletzungen
- Vor anstehenden Operationen & post. OP Nachsorge
- Haltungsschwächen und Fehlhaltungen, Überlastungen
- Akuten und chronischen Schmerzzuständen
- Kiefergelenksproblematiken
- Chronischen Kopfschmerzen und Migräne
- Organischen Problemen und Verdauungsproblemen
- Internistischen und gynäkologischen Beschwerden

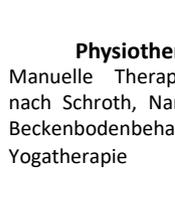
Für mehr Infos besuchen Sie uns auf www.physiotherapie.life

Bundesstraße 61, 8410 Neudorf ob Wildon
Tel. 0650/22 41 890
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin & KPNI Therapeutin iA
Manuelle Therapie, Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Coaching bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmun-erkrankungen



Ricarda Reihs

Physiotherapeutin & Yogatherapeutin
Manuelle Therapiekonzepte, Skoliotherapie nach Schroth, Narben & Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie



Katrin Zeilbauer, BSc

Psychologische Energetikerin
Cranio-Sacral-Bodywork nach Dr. Mazza®, Systemische und Rituelle Prozessarbeit nach Dr. Mazza®, Chakren-Energetik – Practitioner, Psychologische Energetik, Tanz- und Ausdruckspädagogik



Julia Blanzano, BSc

Kinderphysiotherapeutin und Barfuß-Coachin
Therapie bei Entwicklungsverzögerungen, Regulationsstörungen, Sensorische Integrationsstörungen, sensomotorischen Entwicklungsstörungen
Beratung & Therapie für Fußprobleme und Fußschmerzen





Da jubelten die Wundschuher Sturm-Fans noch. Am Ende mussten sie eine Sturm-Niederlage gegen den TSV Hartberg hinnehmen.



Franz Schöpfer, Daniela Roithner und Christof Greiner (für Mutter Maria) gewannen beim Schätzspiel die drei Bauernkörbe.



Gemeinderat Heinz Strommer, Bgm. Barbara Walch, Gemeinderätin Trixi Kermutz, Vizebürgermeister Karl Scherz und Altbürgermeister Karl Brodschneider mit Co-Trainer Andreas Lienhart (Mitte).

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



TSV Hartberg gegen SK Sturm – dieser Fußballschlager in Hartberg wurde am Sonntag, 3. Oktober 2021, von rund 50 Wundschuherinnen und Wundschuherern live mitverfolgt. Die ÖVP Wundschuh lud zur gemeinsamen Fanfahrt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer feuerten im Stadion als Anhänger des SK Sturm nicht nur „die Schwarzen“ an, sondern drückten auch dem TSV Hartberg die Daumen. Beweggrund dafür ist nicht nur

ein sportlicher, sondern auch ein persönlicher. Ist doch der Wundschuher Andreas Lienhart für die Leistungen der Hartberger Mannschaft als Co-Trainer zuständig. Die ÖVP-Gemeinderäte gratulierten ihm bei der gemeinsamen Buschenschankjause herzlich zum Sieg. TSV Hartberg besiegte SK Sturm an diesem Fußballsonntag mit 3:2.

Die Gemeinschaft über Generationen hinweg gepflegt wurde beim traditionellen Kastanienbraten der ÖVP Wundschuh. Im Hof der Familie Markus und Christine Stubenrauch in Forst heizte dankenswerterweise Harald Reczek den Ofen ordentlich ein, damit er ausreichend g'schmackige Kastanien für



Die Fan-Fahrten der ÖVP Wundschuh erfreuen sich jedes Mal großen Zuspruchs. Daran nehmen Männer und Frauen jeglichen Alters, aber auch Kinder gerne teil. Im Bild die Teilnehmer an der Fan-Fahrt nach Hartberg.



Gemütliches Zusammenstehen beim Kastanienbraten: Sonja, Franz und Anja Strohrigl sowie Matthias Kainz.



Schilchersturm gehörte dazu: (v.l.) Johannes Kurz, Stefan Kainz, Martin Strohrigl, Stefan Reiningner und Hansi Stampler.

die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stellen konnte. Eine herzhafte Jause wurde zu verschiedenen Getränken angeboten und von Mitgliedern der Jungen ÖVP, des Bauernbundes sowie der ÖVP Wundschuh verteilt. Ein Geschicklichkeitsparcours war für die Kinder vorbereitet, bei dem die drei Besten tolle Preise gewinnen konnten. Auch die Hupfburg von „Autobahnkarli“ Karl Gföller wurde von den Jüngsten liebend gerne genutzt.

Im Zuge eines Gewinnspiels wurde seitens der Wundschuher Landwirte darauf aufmerksam gemacht, dass es neben den gewohnten Kulturen

wie Mais, Kartoffeln und Kürbis schon jahrzehntelang den Anbau von Zuckerrüben in unserem Gemeindegebiet gibt. Damit im Zusammenhang konnte das Gewicht einer solchen Rübe geschätzt werden. Stolze 4,55 Kilo brachte die Rübe auf die Waage. Die drei Gewinner Daniela Roithner, Franz Schöpfer und Maria Greiner freuten sich jeweils über einen vom Gemeindevorstand gespendeten Geschenkkorb mit regionalen Spezialitäten.

Die ÖVP Wundschuh wünscht allen Wundschuherinnen und Wundschuherern auf diesem Wege ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Harald Reczek (Mitte) betätigte sich auch diesmal wieder als exzellenter Kastanienbrater und füllte für die beiden Festbesucher Josef Greiner (links) und Johann Mayer die Stanitzel voll.



„Wie schwer ist diese Zuckerrübe?“, fragte Vizebürgermeister Karl Scherz. Die richtige Antwort lautete: „Exakt 4,55 Kilogramm.“

Check-in Deine berufliche
Zukunft

Die Bildungs- und Berufsinformesse in GU

FREIER
EINTRITT

11. und 12. Februar 2022

Flughafen Graz

- ➔ Informiere Dich über Ausbildungsbetriebe, unterschiedliche Branchen, Schulen sowie Bildungs- und Berufsberatungsstellen
- ➔ Lerne regionale Start-up-Unternehmer*innen kennen und gewinne Einblicke in moderne Arbeitswelten!
- ➔ Komm vorbei und gewinne tolle Preise für deine ganze Klasse!

www.checkin-zukunft.at

Am Freitag kostenlose
Flughafenführungen!

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes

KUNDEN INFORMATION.

MEIN LEBEN. MEINE FREIZEIT.
MEIN HOBBY. MEINE BANK.

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof



LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft. Wie wir Sie unterstützen können, lesen Sie im Folgenden.

NÄHE.

Kundennähe bedeutet für uns nicht nur Digital mit dem besten Online Banking Österreichs zur Verfügung zu stehen, sondern vor allem in persönlichen Beratungsgesprächen auf Wünsche und Ziele unserer Kunden einzugehen.

NACHHALTIGKEIT.

Von „Nachhaltigkeit“ sprechen heutzutage viele – wir tun auch etwas dafür. Von der Unterstützung nachhaltiger Betriebe bis hin zu nachhaltigen und langjährigen Kundenbeziehungen.

REGIONALITÄT.

Die Raiffeisenbanken bilden eine Wertegemeinschaft von Menschen, die sich der Verantwortung für ihre Region bewusst sind. Wir sind als Nahversorger tief im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der Region verwurzelt.

GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT: GEMEINSAM.

Kooperativ agieren, nicht nur für den eigenen Vorteil sorgen, sondern sicherstellen, dass alle miteinander mehr erreichen – das macht uns zu einem starken Verbund, der gemeinsam noch stärker ist und mehr bewegen kann.

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

WÜNSCHE ERFÜLLEN – MIT EINEM KREDIT,
DER WIRKLICH ZU MIR PASST.

raiffeisen.at/steiermark/wuensche-erfuellen

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**



Landesrätin Ursula Lackner und LAbg. Udo Hebesberger ehrten Johann Högler für 60-jährige Mitgliedschaft in der SPÖ.



Alfred Suppan ist seit 50 Jahren SPÖ-Mitglied und wurde von Landesrätin Ursula Lackner und LAbg. Udo Hebesberger geehrt.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Unsere Freunde und Wegbegleiter Johann Högler und Alfred Suppan wurden heuer am 13. Oktober im Rahmen einer Feier der SPÖ Graz-Umgebung geehrt. Unser Ehrenvorsitzen-

der Johann Högler erhielt die Auszeichnung für die 60-jährige Mitgliedschaft und unser Kassier Alfred Suppan für die 50-jährige Mitgliedschaft bei der SPÖ.

Überreicht wurden die Ehrenurkunden von unserer Landesrätin Ursula Lackner und LAbg. Udo Hebesberger. Wir gratulieren beiden herzlich und bedanken uns für ihren langjährigen

Einsatz in unserer Bewegung für die Sozialdemokratie!

Ich schreibe diesen Beitrag zu einem Zeitpunkt (Mitte November), wo die täglichen Covid Infektionszahlen dramatisch in die Höhe schnellen. Keiner kann zurzeit prognostizieren, wie heuer den Advent erleben und die Weihnachten feiern werden. Wir hoffen sehr, dass wir die beliebte Kinderweihnachts-

feier planmäßig veranstalten können.

Es ist für alle eine gewaltige Herausforderung, diese Zeit zu meistern und nicht die Hoffnung zu verlieren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in meinem Namen und dem meines gesamten Teams ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, neues Jahr 2022!



Das gemütliche Café im Zentrum von Straßgang



Frische Brötchen

€ 2,10 & € 2,30 / auf Vorbestellung € 1,90
(über 15 Sorten täglich hausgemacht)

Frühstücken

Purer Genuss für Kaffee-Liebhaber und Frühstückstiger! Wählen Sie aus unseren vielfältigen Frühstücksvariationen Ihren Favoriten.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 6 bis 19 Uhr
Samstag: 7 bis 19 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr (April – September)

Gruppen bis zu 25 Personen sind mit Reservierung herzlich willkommen.

stoiser's coffee and more | Barbara Stoiser
Kärntnerstraße 400, 8054 Graz-Straßgang
Tel: 0316 / 282916 | office@stoisers.at

www.stoisers.at



Bei den Monatsübungen wird immer viel Abwechslung geboten. So konnten im September der Zubau der neuen Volksschule sowie der Umbau des Altbestands geübt werden.



Nach der Wehrversammlung am 18. September geleitete der Musikverein die FF Wundschuh zur Kranzniederlegung für verstorbene Kameraden beim Kriegerdenkmal.

der Feuerwehr- und Zivilschutzschule intensiviert.

Unsere neu aufgestellte MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung) Gruppe konnte ihre ersten Übungen durchführen.

Die Wehrversammlung konnte aufgrund der Corona-Bestimmungen – statt wie üblich im Jänner – erst am 18. September im Kultur- und Sportheim durchgeführt werden und war eine gelungene Veranstaltung. Auf diesem Wege bedanken wir uns beim Musikverein für das Mitwirken. Im Zuge dessen wurde beim Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung durchgeführt und abschließend gab es einen geselligen Abschluss im Gasthof Haiden.

Da wir im heurigen Jahr keinen Florianisonntag veranstalten konnten, wurden auch die Auszeichnungen bei der Wehrversammlung übergeben. Unsere zu ehrenden Feuerwehrkameraden konnten

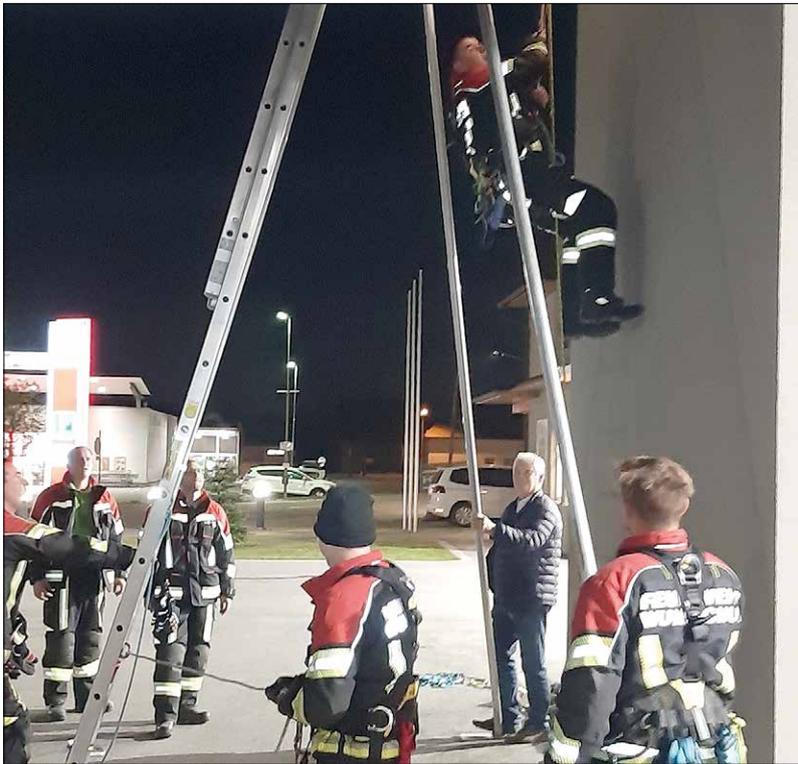
in einem schönen Rahmen vor den eigenen Feuerwehrkameraden die Auszeichnungen entgegennehmen.

Es gab auch einiges zu feiern – so konnten wir Georg Scherz und Katharina Baier zur Geburt ihres Sohnes Nikolas gratulieren und unser Kamerad Franz Krispel feierte seinen 90. Geburtstag.

Am 24. Dezember gibt es wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem in der Zeit von 7 bis 12 Uhr beim Rüsthaus unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen abzuholen.

Das Kommando bedankt sich bei der Gemeindebevölkerung und den Feuerwehrkameraden für die Spenden sowie die Mitarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien.

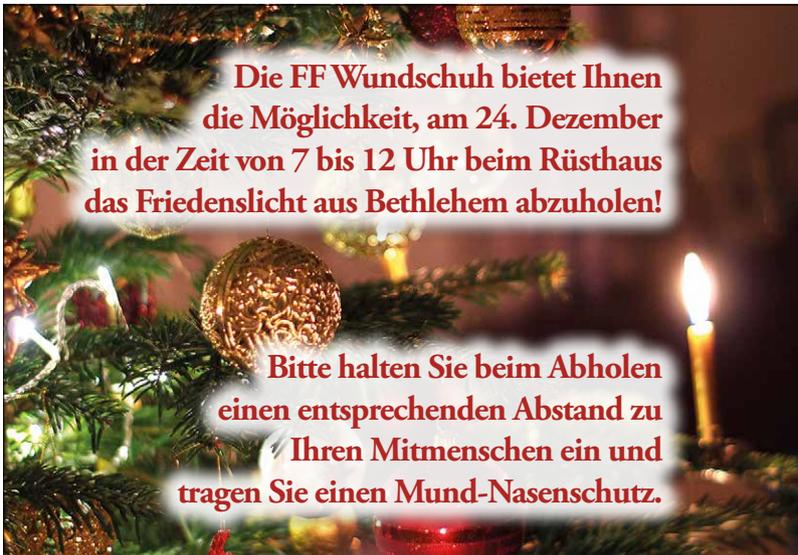
Blieben Sie gesund! Wir wünschen einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022.



Die neu aufgestellte MRAS-Gruppe (Menschenrettung und Absturzsicherung) übt verschiedenste Situationen.



Unser Kamerad Franz Krispel feierte den 90. Geburtstag. Es gratulierten Johann Mayer, HBI Christof Greiner, Franz Schöpfer, OBI Michael Kainz und Stefan Strohrigl.



Die FF Wundschuh bietet Ihnen die Möglichkeit, am 24. Dezember in der Zeit von 7 bis 12 Uhr beim Rüsthaus das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen!

Bitte halten Sie beim Abholen einen entsprechenden Abstand zu Ihren Mitmenschen ein und tragen Sie einen Mund-Nasenschutz.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Josef Greiner wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Franz Fleischhacker beim Apfelsaft-Pressen im Kindergarten.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Nach längerer coronabedingter Pause konnte der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh am Freitag, dem 24. September 2021, wieder eine Jahreshauptversammlung im Gasthof Kirchenwirt durchführen. Obmann Thomas Baier konnte neben den anwesenden Mitgliedern auch heuer wieder einige Ehrengäste – darunter Bürgermeisterin Barbara Walch – begrüßen. Nach der offiziellen Begrüßung folgten der Schriftführer- und der Kassabericht. Nachfolgend wurde dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Da heuer statutengemäß die Neuwahl des Vorstandes durchzuführen war, kam dieser Jahreshauptversammlung eine ganz besondere Bedeutung zu. Die Wahl wurde von Bürgermeisterin Barbara Walch geleitet. Dabei wurde der vorliegende Wahlvorschlag zur Abstimmung gebracht. Statutengemäß wurde der Obmann in geheimer Wahl gewählt; über den weiteren Wahlvorschlag wurde mit Handzeichen abgestimmt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde als Obmann-Stellvertre-

terin Andrea Gödl aus Kasten; weiters tauschten einige bereits tätige Vorstandsmitglieder ihre Aufgabengebiete. Anneliese Kickmaier und Johann Lienhart haben die Funktion der Kassaprüfer übernommen. Der gesamte neue Vorstand wurde von der Vollversammlung einstimmig gewählt. Im neuen Vorstand sind Obmann Thomas Baier, Stellvertreterin Andrea Gödl, Kassier Franz Strohrigl, Stellvertreterin Michaela Gödl, Schriftführer Johann Hofer, Stellvertreter Franz Fleischhacker, Gerätewart Franz Strohrigl, Kassaprüfer Anneliese Kickmaier und Johann Lienhart, Beiräte Johann Kickmaier, Friedrich Brodschneider und Alois Strommer.

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung konnten wieder langjährige Mitglieder geehrt werden. Für 40 Jahre Mitgliedschaft hat sich der Obst- und Gartenbauverein bei Josef Greiner und Max Ivanic – anwesend an diesem Abend war Josef Greiner – mit einer Urkunde und einem Präsent bedankt.

Um allen Pandemiebedingten Eventualitäten vorzubeugen, hat sich der Vorstand im Vorfeld schweren Herzens dazu entschlossen, auf den traditionellen Gastvortrag durch einen Fachreferenten zu verzichten.

Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Barbara Walch

überbrachte Landesobmann-Stellvertreter Josef Gallaun die Grüße des Landesvereines. Nach der Verlosung von schönen Preisen bedankte sich Obmann Thomas Baier abschließend bei allen Anwesenden für das Kommen sowie für die gute Zusammenarbeit.

Im Oktober dieses Jahres führte unser Verein – wie schon in den letzten Jahren – die Aktion „Apfelsaftpressen und –verkosten“ im Kindergarten Wundschuh durch. Diese Aktivität wurde – in bewährter Weise – von unserem Vorstandsmitglied Franz Fleischhacker in großartiger Art und Weise durchgeführt. Wie bereits im Vorjahr wurde die Aktion natürlich auch heuer mit entsprechender Sorgfalt und unter Einhaltung aller Corona-Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt. Mit einer Minipresse wurde mit den vorbereiteten Äpfeln frischer Apfelsaft für die Kindergartenkinder gepresst. Die Kinder konnten dabei direkt miterleben, welche Schritte notwendig sind, damit frischer Apfelsaft in Eigenregie hergestellt werden kann. Mit großem Interesse haben die Kinder die einzelnen Arbeitsschritte verfolgt. Schließlich war es dann so weit: Der frisch gepresste Apfelsaft konnte verkostet werden; die Kinder haben eifrig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht

und den Apfelsaft mit Genuss ausgetrunken. Wie positiv diese Aktion mittlerweile angenommen wird, zeigt sich auch dadurch, dass es nicht nur im Kindergarten Wundschuh, sondern auch in einem Kindergarten in Graz-Eggenberg frischen Apfelsaft zu verkosten gab. Insgesamt wurde bei dieser Aktion für rund 100 Kinder plus Betreuer frischer Apfelsaft gepresst. Ein großes Dankeschön an unseren Franz Fleischhacker, der diese Aktion mit viel persönlichem Einsatz vorbereitet und durchgeführt hat!

Über weitere Herbst- bzw. Winteraktivitäten kann – bedingt durch die immer noch aktuelle Pandemie – leider nicht berichtet werden. Wir sind sehr froh, dass wir heuer im Frühjahr beziehungsweise im Sommer unsere zwei Schnittkurse, die wieder gut besucht waren, durchführen konnten.

Ein weiteres sehr außergewöhnliches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Obmann Thomas Baier möchte die Gelegenheit nutzen und im Namen des Obst- und Gartenbauvereines Wundschuh allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022 wünschen.



Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt: Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268-0, Fax: DW-4; E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Freitag,
18. Februar 2022**

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at



Zäzilie Ritter, Dorfstraße, beging den 80. Geburtstag. Sohn Joachim mit Edith Markulin, Gatte Alois und Sohn Arnold gratulierten zu diesem Anlass recht herzlich.



Franz Krispel, Hauptstraße, feierte den 90. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Tochter Roswitha, Schwiegersohn Karl und Gemeinderat Stefan Strohrigl gratulierten.



Rosalinde Stoiser, Nordweg, feierte den 75. Geburtstag. Tochter Barbara, Enkelin Anna und Vizebürgermeister Karl Scherz gratulierten dem Geburtstagskind herzlich.



Irmgard Pail, Hauptstraße, feierte den 75. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Annemarie Trammer, Gatte Günther und Vizebürgermeister Karl Scherz überbrachten Glückwünsche.



Marianne Resch, Stadelweg, feierte den 75. Geburtstag. Gatte Gerhard und Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker gratulierten.



Adolfine Harb, Schattenbauer, feierte den 80. Geburtstag. Auch Gemeinderat Georg Scherz und Tochter Liliane gratulierten herzlich.



Eva-Maria und Peter Des Enffans Avernas haben nach der standesamtlichen Hochzeit nun auch kirchlich geheiratet.



Stephanie und Gabriel Kainz heirateten im Oktober, ein Jahr nach der standesamtlichen Hochzeit, auch kirchlich.



Stella Zöhler und Alexander Schweighofer freuen sich über die Geburt von Sohn Matteo. Die junge Familie wohnt am Neuschloßweg.



Katharina Baier und Georg Scherz freuen sich über die Geburt von Nikolas. Die junge Familie wohnt in der Forster Straße.



Birgit und Christoph Pfeifer mit Tochter Linda freuen sich über die Geburt von Flora. Die Familie wohnt in der Werndorfer Straße.



Hanna und Philipp Maierhofer freuen sich über die Geburt von Elia. Die Familie wohnt in Gradenfeld am Wiesenhofweg.



Alina-Madalina und Lucian Musteata, Wiesenhofweg, freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Luca.

GEBURTEN

Matteo Schweighofer
Nikolas Baier
Flora Pfeifer
Elia Maierhofer
Luca Musteata

HOCHZEITEN

Stephanie und Gabriel Kainz
Eva-Maria und
Peter Des Effans Avernas

EHRUNGEN

Marianne Resch
75. Lebensjahr vollendet
Franz Krispel
90. Lebensjahr vollendet
Zäzilie Ritter
80. Lebensjahr vollendet
Rosalinde Stoiser
75. Lebensjahr vollendet
Adolfine Harb
80. Lebensjahr vollendet
Otto Aichelsreiter-Holzmann
85. Lebensjahr vollendet
(ohne Foto)
Gerwald Resch
80. Lebensjahr vollendet
(ohne Foto)
Irmgard Pail
75. Lebensjahr vollendet

TODESFÄLLE

Anna Blattl
gestorben im 99. Lebensjahr
Marianne Gödl
gestorben im 70. Lebensjahr
Elisabeth Mix
gestorben im 64. Lebensjahr
Franz Lukas
gestorben im 91. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch
Layout und Produktion:
Heribert Greiner
Druck: Medienfabrik Graz



Anna Blattl,
Hauptstraße,
starb im 99. Lebensjahr.



Marianne Gödl,
Forster Straße,
starb im 70. Lebensjahr.



Elisabeth Mix,
Teichweg,
starb im 64. Lebensjahr.



Franz Lukas,
Gradenfelder Weg,
starb im 91. Lebensjahr.

Ein stiller Advent

Die aktuellen Umstände erfordern es, dass die vorweihnachtliche Zeit auch in Wundschuh ohne gesellschaftliche Zusammenkünfte begangen wurde.

Das gemeinsame Öffnen des Adventkalenders am 30. November wurde heuer ohne Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt. Auch die traditionellen Feierlichkeiten rund um die Entzündung des wunderschönen Christbaums am Hauptplatz am 8. Dezember entfielen. Anstelle der beliebten Seniorenweihnachtsfeier wird es so wie im Vorjahr wieder ein kleines Weihnachtspräsent für jeden Haushalt seitens der Gemeinde Wundschuh geben. Gesammelte vorweihnachtliche Eindrücke aus Wundschuh und Wünsche für die Zukunft gibt es in einem Kurzvideo von den Agrarprofis zusammengefasst auf der Wundschuher Homepage oder unter neben angeführten QR-Code anzusehen. Mit dieser Videobotschaft übermittelt Bürgermeisterin Barbara Walch im Namen der Gemeindevertretung und -mitarbeiter die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!



Außendienstmitarbeiterin Gabriela Leykauf öffnete am 30. November das erste Türchen des Adventkalenders.



Vizebürgermeister Karl Scherz entzündete die Adventkerze beim Adventkalender. Dieser Kalender wurde von Gemeinderat Hannes Schöpfer gemacht.



Elfriede Kölbl und Norbert Harrer sorgen für Adventstimmung mit einem Adventkranz am Hauptplatz.



Stephanie und Josef Binder spendeten heuer den Christbaum – eine 30 Jahre alte Weißtanne.

